

# Jahresbericht 2017



## Inhaltsverzeichnis

▪ Bericht und Dank der Präsidentin	4
▪ Bericht der Geschäftsleiterin	7
▪ Öffentlichkeitsarbeit	10
▪ Bericht Beratung	11
▪ Umfrage bei unseren Klientinnen und Klienten	14
▪ Statistik Beratung	15
▪ Bericht Kurse	16
▪ Statistik Kurse	19
▪ Bilanz	22
▪ Betriebsrechnung	24
▪ Mittelflussrechnung	27
▪ Rechnung über die Veränderung des Kapitals	28
▪ Grundlagen der Rechnungslegung	29
▪ Anmerkungen	31
▪ Bericht der Revisionsstelle	39
▪ Spenden	40
▪ Schweizerische Rheumaspende	43
▪ Angebote, Dienstleistungen und Kontakte	44
▪ Mitgliedschaft	47
▪ Vorstand/Beirat	48
▪ Team Geschäftsstelle	50



## Bericht und Dank der Präsidentin

Neue Wege der Zusammenarbeit  
wurden gefunden und Bisheriges erfolgreich  
weitergeführt; dies das Motto 2017.

**Bericht aus den Gremien – Vorstand** In der Frühlingssitzung wurden der Jahresbericht, die Jahresrechnung, die Traktanden für die Generalversammlung sowie das Budget verabschiedet. Erfreut durfte ich zur Kenntnis nehmen, dass sich alle Vorstandsmitglieder für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung stellen, die Zusammensetzung ist sowohl aufgrund der vertretenen beruflichen Hintergründe wie auch der persönlichen Arbeitsweisen sehr bereichernd. Meine erneute Kandidatur als Präsidentin wurde sehr begrüsst und dafür bedanke ich mich auch an dieser Stelle.

Im Juli wandte sich mein Berufskollege und Präsident der Rheumaliga Zug an mich. Namens des Vorstandes liess er fragen, ob die Rheumaliga Zürich zu einer engen Zusammenarbeit bereit wäre. Nach der Kündigung der alleinigen Mitarbeiterin suchte der Vorstand der Rheumaliga Zug nach neuen Wegen, um Zugerinnen und Zugern kostengünstig und professionell auch zusätzliche Dienstleistungen, wie wir sie in Zürich anbieten, zugänglich zu machen. Meine Vorstandskolleginnen und -kollegen wie auch unsere Geschäftsleiterin teilten meine zustimmende Haltung. Die Bearbeitung der Anfrage übernahm unsere Geschäftsleiterin.

Am 22. August fand eine a. o. Vorstandssitzung statt, die ganz dem Thema der Kooperation mit der Rheumaliga Zug gewidmet war. Zahlreiche strategische und operative Fragen, Risiken und Chancen wurden sorgfältig abgewogen. Vieles musste zwischen den beiden Rheumaligen und auch mit der Rheumaliga Schweiz, die dieser Absicht sehr wohlwollend und unterstützend gesinnt war, geklärt werden. Nach eingehender Diskussion – eine solche Form der Zusammenarbeit ist für die Rheumaliga neu – wurde der Kooperationsvertrag unterzeichnet. Es handelt sich nicht um

eine Fusion; die Rheumaliga Zug als Verein gemäss Art. 60 ff. ZGB bleibt bestehen und der Vorstand ist wie bis anhin verantwortlich. Die Rheumaliga Zürich übernimmt die Geschäftsführung, die Finanzbuchhaltung, die bisherigen Dienstleistungen und wird neue Angebote aufbauen. Alle diese Aktivitäten werden von unseren Zürcher Räumlichkeiten aus geführt, Näheres ist im Bericht unserer Geschäftsleiterin nachzulesen.

Auf die freundschaftliche Zusammenarbeit wurde am 3. Oktober mit den Vorstandsmitgliedern der Rheumaliga Zug angestossen. Formell begann die Kooperation am 1. Oktober 2017.

Am 1. November fand die reguläre Herbstsitzung statt. Auch an dieser Sitzung stand die Zusammenarbeit mit der Rheumaliga Zug auf der Traktandenliste und wir durften erfreut Details des geglückten Starts vernehmen. Ein Grundsatzpapier über Soziale Arbeit für Menschen mit muskuloskelettalen Erkrankungen wurde eingehend diskutiert, nicht zuletzt, weil es auch anderen Rheumaligen als Grundlage ihrer Tätigkeit dienen soll. Die Schwerpunkte 2018 wurden definiert.

**Bericht aus den Gremien – Generalversammlung**  
Am 31. Mai fand die 66. Generalversammlung wiederum im Zürcher Volkshaus statt. Mit grosser Freude durften wir auch dieses Jahr ein offizielles Grusswort aus der Politik entgegennehmen. Yvonne Bürgin, erste Vizepräsidentin des Kantonsrats Zürich, überbrachte offizielle Grussworte. Yvonne Bürgin hat sich vorgängig mit den Dienstleistungen der Rheumaliga Zürich auseinandergesetzt und attestiert der Rheumaliga Zürich, ausserordentlich wertvolle Arbeit zu leisten. Besonders beeindruckt hat sie die Sozialberatung, sind doch gerade aufgrund politischer Entscheidungen die büro-

kratischen Hürden für Betroffene höher geworden und finanzielle Sorgen belastend. Als Stiftungsrätin und Vorstandsmitglied von zwei namhaften Nonprofit-Organisationen ist Yvonne Bürgin mit der Materie bestens vertraut. Sie betonte, wie wichtig in der Schweiz ehrenamtliches Engagement und Organisationen wie die Rheumaliga sind.



*Yvonne Bürgin, erste Vizepräsidentin des Kantonsrates Zürich*

Ihr Dank galt den Mitgliedern, den Ehrenamtlichen und den Mitarbeitenden für den grossen Beitrag, der für Menschen mit Rheuma geleistet wird. Sie sprach den Anwesenden aus dem Herzen, als sie abschliessend anfügte, dass den Betroffenen oft die Kraft fehle, um sich Gehör zu verschaffen und diesen Menschen gäbe die Rheumaliga Zürich eine Stimme. Um ihr Sensorium für die leisen Stimmen zu sensibilisieren verbrachte Yvonne Bürgin den ganzen Abend mit dem Vorstand und den Ehrengästen.

**Ordentliche statutarische Geschäfte** Die Jahresrechnung, der Jahresbericht, die Wahl der Revisionsstelle und die Entlastung des Vorstandes waren rasch behandelt. Sämtliche Vorstandsmitglieder und auch

ich in meiner Funktion als Präsidentin wurden einstimmig für eine weitere Amtsdauer gewählt. Die Mitgliedschaftsbeiträge wurden wie vom Vorstand beantragt in unveränderter Höhe belassen. Die ordentlichen Traktanden der Generalversammlung wurden mit einem bebilderten Rück- und Ausblick abgerundet.

**Schwerpunktthema «Hüftschmerzen» unter dem Motto «Tips for Hips»** Nach einer kurzen Pause, während der sich weitere interessierte Personen einfanden, wurde referiert. Als Referentin konnte Dr. med. Inès Kramers-de Quervain, Chefärztin Rheumatologie und Rehabilitation Schulthess Klinik, Mitglied des Beirates der Rheumaliga Zürich, gewonnen werden. Nach dem interessanten und anschaulichen Vortrag wurde rege mit der Referentin diskutiert.

**Vorträge und Anlässe** Eine vollständige Auflistung finden Sie auf Seite 10. Nachfolgend ein kurzer Einblick.

**Gesamtschweizerische Aktionswoche** Das gesamtschweizerische Schwerpunktthema «Hüftschmerzen» unter dem Motto «Tips for Hips» fand rege Beachtung. Am 12. September fand im Zürcher Volkshaus eine Veranstaltung statt. Unsere Dachorganisation Rheumaliga Schweiz organisiert mit grossem Erfolg die gesamtschweizerische Aktionswoche und wir sind auf dem Platz Zürich engagiert mit dabei.

**Internationaler Tag des Testaments** Als Mitglied des Vereins MyHappyEnd organisieren wir jedes Jahr zum Internationalen Tag des Testaments einen Anlass. Am 25. September fand unsere Veranstaltung «Sterben und Wiedergeburt aus der Sicht des tibetischen Buddhismus» mit einem spannenden Vortrag eines Tibetologen und Religionswissenschaftlers statt.

**Aktiv während der Sommerferien, unser Sommer Potpourri und Sommertreff** Im August fand wiederum unser Sommer Potpourri und Sommertreff statt. Im Zürcher Labyrinthgarten und im Winterthurer Schloss Hegi fanden sich zahlreiche interessierte «daheim Gebliene» ein, um in Schnupperlektionen verschiedene Bewegungsmöglichkeiten auszuprobieren.



**Gutes tun, das bleibt – Informationsveranstaltung zum Thema «Mein letzter Wille – was kann ich tun?»** Am 13. November luden unsere Dachorganisation, die Rheumaliga Schweiz, und wir zu einer Veranstaltung zu obigem Thema. Der Präsident der Rheumaliga Schweiz referierte zu den Themen Testament und Vorsorgeauftrag. Ich widmete mich dem Thema der Patientenverfügung. Die beiden Geschäftsleiterinnen stellten ausgewählte Projekte der Rheumaliga Schweiz und der Rheumaliga Zürich vor. Rund 20 Teilnehmende schätzten die Gelegenheit, mit uns während der Veranstaltung und beim anschließenden Apéro ihre Fragen eingehend besprechen zu können.

**Dank und Ausblick** Allen Mitgliedern, Gönnerinnen, Gönnern, Spenderinnen und Spendern sowie den Mitgliedern unseres Beirates danke ich bestens für ihre Unterstützung. Unsere Tätigkeit ist nur dank dieses Mittragens möglich.

Nach diesem arbeitsintensiven Jahr danke ich den ehrenamtlich tätigen Mitgliedern des Vorstandes und den Teammitgliedern, die unter Federführung unserer Geschäftsleiterin viel zusätzliche Arbeit geleistet haben, ganz besonders herzlich.



## Bericht der Geschäftsleiterin

Ein Rückblick auf ein besonders intensives  
und spannendes Jahr, in dem Vieles initiiert worden ist.

### «Sicher durch den Alltag – Mobilität im Alter»

Unter diesem Titel arbeiten das Schweizerische Rote Kreuz Kanton Zürich, der Apothekenverband des Kantons Zürich und die Rheumaliga eng zusammen. In einem gemeinsamen Flyer werden je unsere spezifischen Dienstleistungen vorgestellt. Seitens Rheumaliga die Sturzprävention, die Bewegungskurse sowie die Hilfsmittelberatung. Seitens Apothekenverband der Polymedikations-Check, das Wochen-Dosiersystem sowie der Hausliefer- und Notfalldienst. Seitens des Schweizerischen Roten Kreuzes Kanton Zürich der ÖV-Begleitsdienst, der Rotkreuz-Fahrdienst und der Rotkreuz-Notruf. Wir besuchen uns gegenseitig bei Weiterbildungsveranstaltungen und werben gemeinsam für die Angebote.

**Zusammenarbeit mit einer Krankenkasse** Am 8. März fand ein Treffen mit den Care Managerinnen und Care Managern der Swica Krankenkasse statt. Zu dritt haben wir die Dienstleistungen der Rheumaliga Zürich, vor allem die Sozialberatung, vorgestellt. Die durch das persönliche Kennenlernen vereinfachte Zusammenarbeit hat bereits nach wenigen Wochen Erfolg gezeigt.

**Positionspapier Soziale Arbeit** Als Mitglied des Zentralvorstandes unserer Dachorganisation wurde ich mit der Ausarbeitung eines Grundlagenpapiers über zukunftsgerichtete Soziale Arbeit für Menschen mit muskuloskelettalen Erkrankungen betraut. Meinen Ausführungen werden zwei bereits bestehende Grundlagenpapiere unserer Sozialen Arbeit angeschlossen. Das Grundlagenpapier wurde im Rahmen einer Vernehmlassung mit den Sozialarbeitenden eingehend diskutiert und auch im Vorstand besprochen. Die Erarbeitung dieses Positionspapiers und die Reflexion unserer Tätigkeit sind wertvoll.

**Audit durch das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV)** Am 8. und 9. Mai wurden die Rheumaliga Schweiz und die Rheumaliga Zürich durch das BSV im Rahmen eines Audits geprüft. Bereits im Vorfeld haben wir und unsere Dachorganisation intensiv vorbereitet. Das Audit ist in konstruktiver, angenehmer Atmosphäre verlaufen und der Bericht hat bestätigt, dass die von der Rheumaliga eingeschlagene Richtung stimmt und die Professionalisierung erfolgreich vorangetrieben worden ist.

**Ausflüge – Alle Jahre wieder** Auch 2017 wurden wieder interessante und erlebnisreiche Ausflüge durchgeführt. Am 16. Mai reisten 20 Personen in das Paketzentrum Härkingen und erlebten einen sehr informativen Nachmittag mit vielen Eindrücken.



Im Juli fuhren 43 Personen bequem mit dem Reisebus ins schöne Emmental. Dort genossen alle eine faszinierende Kutschenfahrt mit herrlicher Bergsicht und stärkten sich beim gemeinsamen Mittagessen. Am Nachmittag wurde eine Alphornmacherei in Eggwil besucht, um mehr über die Herstellung des typisch

schweizerischen Instruments und die Qualität dieses Handwerks zu erfahren. Grosses Interesse hatte auch die Führung im Zeppelin Museum in Friedrichshafen zu verzeichnen. Die weltgrösste Sammlung zur Geschichte des Luftschiffbaus faszinierte die Teilnehmenden und war hautnah zu erleben. Am 6. September wanderten 10 Personen den anspruchsvollen aber atemberaubenden Planetenweg auf dem Hausberg «Weissenstein» in Solothurn. Zur Stärkung genossen die Wandervögel ein Mittagessen im Restaurant Althüsli und nach rund 4 Stunden und einer zurückgelegten Strecke von 11,5 km erreichten sie die ersehnte Bushaltestelle für die Heimreise.

**Kooperation mit der Rheumaliga Zug** Wie im Bericht der Präsidentin ausgeführt, hat sich der Vorstand, vertreten durch den Zuger Präsidenten, an die Rheumaliga Zürich gewandt. Nach sorgfältiger Prüfung möglicher Zusammenarbeitsformen und vielen Gesprächen, mit den beiden Vorständen, mit unserer Dachorganisation und dem Team, wurde im Rahmen einer a. o. Vorstandssitzung beschlossen, eine enge Kooperation einzugehen. Die Rheumaliga Zürich übernimmt die Geschäftsführung, die Finanzbuchhaltung und sämtliche Dienstleistungen. Nicole Anderhub, BA in Sozialer Arbeit FH, MAS Lösungs- und Kompetenzorientierung FH in Ausbildung und seit 4 Jahren bei uns tätig, ist seit 1. Oktober Geschäftsleiterin der Rheumaliga Zug. Ich begleite sie in dieser neuen Funktion und das ganze Team der Rheumaliga Zürich ist nun auch für die Belange der Rheumaliga Zug tätig. Die Übernahme dieser Aufgaben war sehr intensiv, unter anderem mussten Strukturen geschaffen werden, um die zusätzlichen Tätigkeiten übernehmen zu können. Arbeitsprozesse und Schnittstellen wurden fortlaufend geklärt. Diese Kooperation stellt innerhalb der Gesamt-Rheu-

maliga eine neue Form dar, denn die Rheumaliga Zug bleibt als eigenständiger Verein nach Art. 60 ff. ZGB bestehen und wie bisher ist der Vorstand der Rheumaliga Zug für die strategische Ausrichtung zuständig und verantwortlich.

#### **Weiterbildung muskuloskelettale Erkrankungen**

Die Rheumaliga Schweiz organisiert jedes Jahr einen Weiterbildungstag für neue Mitarbeitende der Rheumaligen und Patientenorganisationen. Damit wir unsere Qualitätsstandards hoch halten können, ist stetige Weiterbildung unerlässlich, deshalb können alle Teammitglieder jedes Jahr teilnehmen.

#### **Weiterbildung richtig liegen und schlafen**

Am 31. Oktober lud die Rheumaliga Zürich zu einer besonderen Weiterbildung ein: Je vier Mitarbeitende der Rheumaliga Zürich, der Rheumaliga Schweiz und von Pro Infirmis Zürich haben sich intensiv mit richtigem Liegen und Schlafen befasst. Unter der Leitung unserer Partnerorganisation, der Interessengemeinschaft richtig liegen und schlafen – ein Zusammenschluss von Bettenfachgeschäften, die sich auf dieses Thema spezialisiert haben – haben wir lehrreiche Stunden verbracht. Viele Menschen mit muskuloskelettalen Erkrankungen haben Probleme mit dem Liegen und Schlafen und für uns Fachleute war lehrreich, die modernen Bettssysteme genauer kennenzulernen.

#### **Unerlässliche Vernetzung**

Je nach Aufgabengebiet sind die einzelnen Teammitglieder in mehreren Zusammenschlüssen und Gremien aktiv. Regler Fachaustausch vereinfacht die Zusammenarbeit und kommt damit unseren Ratsuchenden zugute. Für die Sozialarbeitenden gehört auch die Teilnahme an den Veranstaltungen zum Internationalen Tag der Sozialen Arbeit dazu.

**Team** Michèle Daucourt, Koordinatorin Kurse, hat leider die Rheumaliga Zürich verlassen, um hauptberuflich als Pilates-Trainerin in einem Fitnesscenter tätig zu sein. Ihre Nachfolgerin, Sabrina Heyder, ist bereits bestens eingearbeitet. Im Berichtsjahr haben uns drei Praktikantinnen während je cirka 6 Monaten bereichert: Lea Petermann, Mirjam Bertschi und Navina Honegger sind BSc Soziale Arbeit in Ausbildung an verschiedenen Fachhochschulen. Ich danke den ausgetretenen Teammitgliedern herzlich für ihren grossen Einsatz und wünsche ihnen für ihre berufliche und private Zukunft das Beste.

Der zur Tradition gewordene Überraschungsabend für das Team fand am 5. Dezember im Circus Conelli statt. Nach diesem besonderen und intensiven Jahr sich für einmal hinzusetzen und zu geniessen, passte.

**Dank und Ausblick** Das Jahr 2017 war für unsere Präsidentin, unseren Quästor sowie den ganzen Vorstand sehr arbeitsintensiv. Ich bedanke mich herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen! Allen Mitarbeitenden der Rheumaliga Zürich, den internen wie auch den externen Teammitgliedern danke ich für ihr Wirken und das besondere Engagement im Jahr 2017. Im neuen Jahr gilt es, die zahlreichen neuen Aufgaben und Dienstleistungen in sehr guter Qualität umzusetzen und weiterzuentwickeln. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit!

## Öffentlichkeitsarbeit

■ Februar	Zürich	Alterszentrum Sydefädeli/Referat und Hilfsmittelpräsentation
■ März	Otelfingen	Spitex Otelfingen und Umgebung, GV/Referat und Hilfsmittelpräsentation
■ April	Uster	Sozialdienst Spital Uster/Vortrag und Austausch
	Winterthur	Gesund informiert «Ernährung bei Rheuma»/Referat
	Zürich	Tanznachmittag Easy Dance/Schnupperkurs und Informationsstände
■ Mai	Härkingen	Führung durch das Paketzentrum Härkingen/Ausflug
	Olten	Nationale Schmerztagung/Referate
	Wetzikon	Sozialdienst Spital Wetzikon/Referat und Austausch
	Zürich	Gesund informiert «Singen ist Medizin»/Referat
	Zürich	Ref. Kirche Friesenberg, Altersnachmittag/Referat und Hilfsmittelpräsentation
	Zürich	Öffentliche Generalversammlung Rheumaliga Zürich/Referat
■ Juni	Wetzikon	Genossenschaft Alterssiedlung Wetzikon/Referat und Hilfsmittelpräsentation
	Zürich	Wohlbefinden im Alter, Hilfe im Alltag/Infostand und Hilfsmittelpräsentation
■ Juli	Emmental	Besichtigung Alphornmacherei und Kutschenfahrt/Ausflug
	Zürich	Seeüberquerung Rheumaliga Zürich & Friends/Team-Teilnahme
■ August	Friedrichshafen	Führung durch das Zeppelin Museum/Ausflug
	Winterthur	Sommertreff – Bewusst bewegt/Schnupperkurse
	Zürich	Sommer Potpourri – Bewusst bewegt/Schnupperkurse
■ September	Solothurn	Wanderung Planetenweg auf dem Weissenstein/Ausflug
	Winterthur-Töss	Altersforum Winterthur «Älter werden in...»/Infostand
	Zürich	Gesund informiert «Rheuma – Das können Sie selbst für sich tun»/Referat
	Zürich	Internationaler Tag des Testaments/Referat
	Zürich	Va Bene – Alter(n) im Quartier Witikon/Referat
■ Oktober	Zürich	Kirchgemeindehaus Friesenberg – Herbstanlass/Infostand
	Zürich	Ref. Kirchgemeinde Sihlfeld «Bunter Abend»/Workshop
■ November	Winterthur	Altersforum Winterthur «Älter werden in... Seen»/Infostand
	Winterthur	Altersforum Winterthur «Älter werden in... Altstadt/Mattenbach»/Infostand
	Zürich	Gesund informiert «Wickel und Kompressen bei Rheuma»/Referat
■ Dezember	Bonstetten	Besuchsdienst 60+/Referat und Hilfsmittelpräsentation
	Zürich	Silvesterlauf Rheumaliga Zürich & Friends/Team-Teilnahme



## Bericht Beratung

Die Beratungsleistungen der Rheumaliga Zürich waren auch im Jahr 2017 ein sehr geschätztes Angebot. Mittels verschiedener Unterstützungsmöglichkeiten war es den Sozialarbeitenden und Fachpersonen möglich, zusammen mit den Betroffenen nach optimalen Lösungen zu suchen.

**Sozialberatungen und Gesundheits-Telefon** Die Themen, welche in der Sozialberatung an die Sozialarbeitenden und Fachpersonen der Rheumaliga Zürich herangetragen wurden, sind so unterschiedlich wie die Betroffenen selbst. In den persönlichen Kurz- und Langzeitberatungen sowie in den Beratungen über das Gesundheits-Telefon (0840 408 408) stand immer die ratsuchende Person mit all ihren Fragen und Anliegen im Zentrum. Sie wurde individuell und kompetent beraten, z. B. zu den Bereichen Gesundheit, Arbeit, Sozialversicherungen, Finanzen, Wohnen. Die Sozialarbeitenden und Fachpersonen sind sich bewusst, dass jede Person mit ihren persönlichen und situationsspezifischen Anliegen an die Rheumaliga Zürich herantritt. Das Vertrauen, das dabei entgegengebracht wird, wird hoch geschätzt und den Betroffenen mit Respekt und Einfühlungsvermögen begegnet. Egal wie die Betroffenen an die Rheumaliga Zürich gelangen; die Sozialarbeitenden und Fachpersonen nehmen sich Zeit, jede Situation sorgfältig abzuklären.

**Gesundheits-Telefon**  
**0840 408 408**  
Normaltarif



**Rheumaliga Zürich**

Ein Beispiel aus der Praxis: Herr M. G. meldete sich via Gesundheits-Telefon bei der Rheumaliga Zürich. Er hatte Fragen zu seinem Krankheitsbild Arthrose und

seinen Rückenproblemen. Im Telefonat stellte sich heraus, dass Schwierigkeiten im angestammten Beruf sowie mehrere Krankheitstage bestanden. Die zuständige Sozialarbeiterin hat M. G. zu einem persönlichen Termin eingeladen, um seine Situation ganzheitlich zu besprechen, was dankend angenommen wurde. In der persönlichen Beratung wurden seine Fragen rund um die Gesundheit besprochen, Informationen zu den Sozialversicherungen mitgeteilt und Unterstützung bei der IV-Anmeldung geboten. Die Sozialarbeiterin steht M. G. auf dem Weg mit der IV-Abklärung unterstützend zur Seite und berät ihn auch bei weiteren Fragen und Anliegen.

**Hilfsmittelberatung** war auch im Berichtsjahr wieder gefragt. Geschätzt wird von unseren Kundinnen und Kunden, dass sie bei uns die Möglichkeit haben, die verschiedenen Artikel auszuprobieren. Somit wird sichergestellt, dass der gewählte Artikel den Anforderungen entspricht und somit auch zum Einsatz kommt. Neben den Klassikern, wie Petflaschen-Öffner und Vakuumlöser, kommen auch immer wieder neue Artikel zum Sortiment hinzu. Zum Beispiel war das im 2017 der Stockhalter aus Silikon mit den Eigenschaften: einfach, günstig und effektiv.

**Vielseitig informiert** Im Berichtsjahr konnte die Rheumaliga Zürich unter dem Namen «Gesund informiert» vier Referate in kleinem Rahmen veranstalten. Es wurden Expertinnen aus verschiedenen Fachgebieten eingeladen, welche zu einem bestimmten Thema ihr Wissen an Menschen mit muskuloskelettalen Erkrankungen, aber auch an Angehörige und an der Thematik Interessierte vermittelten. Am 5. April startete die Veranstaltungsreihe in Winterthur mit dem Thema «Ernährung bei Rheuma?». Referiert hat die Ernäh-

rungsberaterin Christina Alder. In Zürich informierte am 10. Mai Ursula Meier, Gesangs- und Atempädagogin, die Teilnehmenden über die verschiedenen Aspekte des Singens als Medizin. Am 6. September hielt Cristina Galfetti, Patienten-Coach und selber von Rheuma betroffen, das Referat «Rheuma? Das können Sie selbst für sich tun».



Den Abschluss der Veranstaltungsreihe gestaltete am 8. November Arlette Bogni, Berufsschullehrerin Pflege und Wickelfachfrau, und gab interessante theoretische sowie auch praktische Informationen zum Thema «Wickel und Kompressen bei Rheuma».

Im Mai 2017 wurde die zweite nationale Schmerztagung durchgeführt. In Kooperation mit den Rheumaligen Aargau, beider Basel, Bern und Solothurn sowie der Schweizerischen Lupus Erythematodes Vereinigung und der Schweizerischen Polyarthritiker-Vereinigung wurde in Olten eine Tagung zu den Themen Möglichkeiten und Grenzen der Schmerztherapie sowie Wickel und Kompressen bei Rheuma organisiert. Das Programm wurde mit einer Ärztin, einer Wickelfachfrau

sowie einem Kursleiter aus Solothurn und zwei Kursleiterinnen aus Zürich gestaltet und stiess auf grossen Erfolg, sodass es auch im nächsten Jahr wieder angeboten wird.

Unter dem Titel «Älter sein und werden» konnte im Berichtsjahr in Zusammenarbeit mit zwanzig anderen Organisationen ein öffentlicher Herbstanlass organisiert werden. Zahlreiche Interessierte fanden sich am 30. September im reformierten Kirchgemeindehaus Friesenberg ein und lauschten dem Referat «Trends im Alter», welches von Dr. phil. Andrea Grünenfelder-Steiger, Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Instituts Neumünster, gehalten wurde. Im Anschluss daran konnten sich die Interessierten wie auf einem Markt zwischen den verschiedenen Ständen bewegen und sich bei jeder Organisation informieren lassen.

**Geschichten schreibt das Leben unzählige** Und unzählig sind die Geschichten und Anekdoten gewesen, die im Berichtsjahr an den elf Erzählcafés in Winterthur und Zürich von den über 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmern dargeboten wurden. Im Oktober war «Eine brenzlige Situation» das Thema: Ein spannender Nachmittag und Geschichten mit Hühnerhaut-Garantie! Erzählen und zuhören gehören zusammen wie Schraube und Mutter: Darum waren auch die zuhörenden Gäste wie immer herzlich willkommen.

Im Jahr 2017 fand auch das Angebot «Wissen ist... süss!» statt. Ziel dieses Angebotes ist es, dass die Teilnehmenden ihre Tipps und Tricks weitergeben können. Wie der Name verrät, ging es im Berichtsjahr um Süsses. Nach einem Input über die verschiedenen Süssungsarten wie Zucker, Rohrzucker, Honig und Stevia konnten alle Teilnehmenden einen Selbsttest

mit Tee machen. Daraufhin tauschten sie sich zu ihrem Selbstversuch, dem Lieblingssüssungsmittel, Tipps und Tricks in der Küche u. v. m. aus.

**Fit fürs Leben** Die Rheumaliga Zürich führte auch im 2017 unter dem Namen «Fit fürs Leben» eine Patientenschulung durch. An drei Abenden stand neben den fachlichen Inputs zu den Themen Krankheitsbewältigung, Alltagsmanagement und Achtsamkeit auch der persönliche Austausch innerhalb der Gruppe im Zentrum. Es war eine sehr vertraute Runde und jede Teilnehmerin konnte sich zu ihren Erfahrungen austauschen und neue Anregungen mitnehmen. Am letzten Abend der Schulung wurde lic. phil. Susanna Püschel, Psychologin, eingeladen, welche uns die Thematik Achtsamkeit näher gebracht hat.

**Hilfreiche ärztliche Beratung** Das Angebot der ärztlichen Beratung wurde im Berichtsjahr wieder rege genutzt. In der telefonischen oder persönlichen Beratung gelangten Betroffene mit den unterschiedlichsten Fragen zu Medikamenten und Therapiemöglichkeiten an die Rheumatologinnen und den Rheumatologen. Die persönliche Beratung bei Dr. med. Josef Schönbächler wurde von über 40 Personen in Anspruch genommen. Die beiden Rheumatologinnen, Dr. med. Marisa Crippa Keller und Dr. med. Lilo E. Muff, berieten im Jahr 2017 über 50 Personen per Telefon. An dieser Stelle danken wir ihnen für ihr Engagement.

**Networking** Für eine optimale Beratung der Klientel ist die Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen Institutionen für Sozialarbeitende der Rheumaliga Zürich sehr wichtig. Durch den Austausch von Informationen und das à jour halten von aktuellen Angeboten kann eine gezielte und bestmögliche Unterstützung

geboten werden. Auch im 2017 waren die Sozialarbeitenden an verschiedenen Vernetzungstreffen dabei.

**Zahlen und Fakten** Im Jahr 2017 führten die Sozialarbeitenden 6'345 Beratungen für 1'467 Menschen durch. Hinzu kamen 2'314 Kurzberatungen. Es wurden rund 38 Finanzgesuche bearbeitet. Folgende Stiftungen und Fonds bewilligten finanzielle Beiträge an Betroffene und für Projekte:

- Alfred und Bertha Zangger-Weber-Stiftung
- August Weidmann Fürsorge-Stiftung
- Cassinelli-Vogel-Stiftung
- Christliches Zentrum Brunegg (Pfingstmission Zürich)
- Ellinor von Ordòdy-König Stiftung
- Elisabeth Rentschler-Stiftung
- Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich
- Helfer und Schlüter-Stiftung
- Huber-Graf und Billeter-Graf Stiftung
- Hilfsgesellschaft Kanton Zürich
- Max und Erika Gideon Stiftung
- Pro Infirmis Zürich
- Steiger-Stiftung
- Stiftung Pro Aegrotis
- Stiftung Schwiizer hälfed Schwiizer
- Stiftung SOS Beobachter
- Susanna Baumann-Stiftung
- Tilber-Stiftung
- Vontobel-Stiftung
- Winterhilfe Kanton Zürich

Nicole Anderhub, BA in Sozialer Arbeit FH

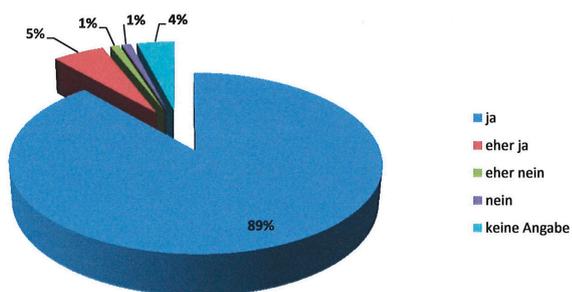
## Umfrage bei unseren Klientinnen und Klienten

Eine vom Bundesamt für Sozialversicherung (BSV) an uns gerichtete Auflage ist es, pro vierjährige Leistungsperiode eine Umfrage zur Zufriedenheit unserer Klientinnen und Klienten zu lancieren. Dies dient dem Leistungsnachweis und hauptsächlich der Qualitätssicherung.

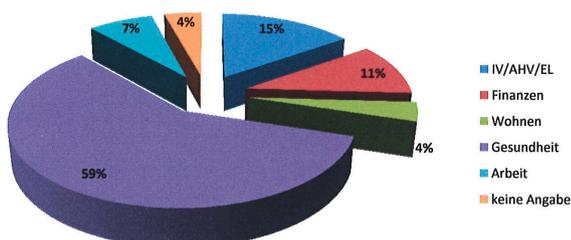
Im Berichtsjahr war es wieder soweit und wir haben unsere Klientinnen und Klienten, welche eine Beratung erfahren haben, angeschrieben und um ihre wertvolle Meinung gebeten. Versandt wurden 584 Fragebogen; der Rücklauf betrug erfreuliche 35 Prozent. Die Umfrage war freiwillig und verlief selbstverständlich anonym; die Resultate werden bei Bedarf für das BSV bereitgehalten. Trotzdem packen wir natürlich eine solche Gelegenheit, die Informationen unserer Klientinnen und Klienten zu nutzen, um unsere Beratungsangebote zu optimieren und noch vermehrt den Anforderungen

und Bedürfnissen zu entsprechen. Einige der Resultate stellen wir hier gerne vor. Besonders gefreut hat uns, dass die Möglichkeit zur Anbringung von persönlichen Bemerkungen und Anregungen rege genutzt wurde. Hier einige Beispiele:

**Würden Sie die Rheumaliga Zürich weiterempfehlen?**



**Welche Themen waren der Grund Ihrer Kontaktaufnahme?**  
(Mehrfachnennungen möglich)



**Ich hatte in einer schwierigen Situation ein beratendes, mutmachendes Gespräch. Jetzt geht's mir wieder besser und ich habe einen neuen Job.**

Ich fühlte mich echt super beraten und unterstützt. Ich wüsste nicht wie ich das letzte Jahr geschafft hätte ohne die Beratung und Unterstützung und Hilfe der Rheumaliga Zürich.

Der Kontakt mit den Leuten von der Rheumaliga ist sehr herzlich. Vielen Dank!

Danke, dass es euch gibt!

**Vielen Dank für die hilfreiche Beratung. Ich wünsche mir, dass die sehr gute Beratungsqualität weiterhin so besteht.**

Ich habe wundervolle Menschen kennengelernt. Ich bin dankbar für die liebevolle Unterstützung und Hilfe.

## Statistik Beratung

<b>Diagnosen</b>	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>	<b>Total</b>
▪ Entzündlicher Rheumatismus	59	296	355
▪ Degenerativer Rheumatismus	81	480	561
▪ Weichteilrheumatismus	20	190	210
▪ Rückenprobleme	113	228	341
<b>Total</b>	<b>273</b>	<b>1'194</b>	<b>1'467</b>

<b>Alter</b>	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>	<b>Total</b>
▪ Bis 20 Jahre	1	12	13
▪ 21 bis 35 Jahre	22	68	90
▪ 36 bis 50 Jahre	64	193	257
▪ 51 bis 65 Jahre	109	467	576
▪ Über 65 Jahre	77	454	531
<b>Total</b>	<b>273</b>	<b>1'194</b>	<b>1'467</b>

<b>Kontaktgrund</b> (Mehrfachnennungen möglich)	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>	<b>Total</b>
▪ Informationen zu Gesundheit/Krankheit	485	2'797	3'282
▪ Bewegung	20	77	97
▪ Ernährung	2	20	22
▪ Ergotherapeutische Abklärung	48	197	245
▪ Arbeit	66	195	261
▪ Finanzen	230	714	944
▪ Persönliches	307	1'356	1'663
▪ Sozialversicherungen	60	134	194
▪ Wohnen	21	65	86
▪ Diverses	4	17	21
<b>Total</b>	<b>1'243</b>	<b>5'572</b>	<b>6'815</b>

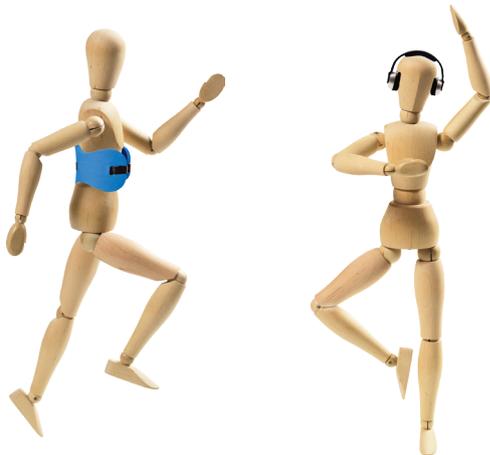
<b>Beratungen</b>	
▪ Sozialberatungen	6'345
▪ Kurzberatungen (inkl. Abgabe von Hilfsmitteln)	2'314
<b>Total</b>	<b>8'659</b>



## Bericht Kurse

Bereits seit 66 Jahren bietet die Rheumaliga Zürich Bewegungskurse im Wasser und im Gymnastikraum für die Zürcher Bevölkerung an. Sie zählt zu den Pionierinnen der Gesundheitsförderung durch vorbeugende und therapeutische Bewegungsangebote. Die Mund-zu-Mund Empfehlung hat seit Beginn zu einer steigenden Nachfrage beigetragen und zählt heute noch zu den wertvollsten Werbemassnahmen.

**Wie wichtig ist Werbung** Das Sportangebot ist in der Schweiz in den letzten Jahren stark gewachsen und vielfältiger geworden. Es umfasst rund 250 Sportarten. Seniorinnen und Senioren werden heute auffallend häufig in der Werbung angesprochen. Noch vor 15 Jahren stand ausschliesslich die Jugend im Fokus der Werbefachleute. Die Rheumaliga Zürich hat früh erkannt, dass mit gezielter und kreativer Werbung, ausgerichtet auf Qualität und Fachkompetenz, neue Teilnehmende gewonnen werden können. Der Begriff Rheuma an und für sich ist nicht einfach, um diesen verständlich in der Werbung einsetzen zu können. Als grafisches Element dient folgende Holzfigur, die wir «Pinocchio» nennen und auf verschiedenen Werbekanälen wiederzufinden ist.



Mit «Pinocchio», ist es gelungen, eine breite Bevölkerungsschicht anzusprechen und die Dienstleistungen der Rheumaliga Zürich bekannter zu machen.

Mit Inseraten, Presseartikeln, Werbung in Tram und Bus sowie neu Streuversänden in Briefkästen in einer ausgewählten Region, z. B. am rechten Zürichseeufer, werden Interessentinnen und Interessenten auf unsere

Angebote aufmerksam. Zudem verschicken wir regelmässig unsere Angebotsbroschüren an Ärztinnen und Ärzte, Therapeutinnen und Therapeuten, Spitäler und weitere Partnerinnen und Partner. Die Digitalisierung ermöglicht es, das Internet und Applikationen auch unterwegs zu nutzen und sich auf [www.rheumaliga.ch/zh](http://www.rheumaliga.ch/zh) über Angebote zu informieren und sich für eine kostenlose Probelektion anzumelden. Auch unsere Facebook Seite wird rege besucht und kommentiert. Die Rheumaliga Zürich führt zudem öffentliche Veranstaltungen und Vorträge durch, die als Werbeträger dienen. Als wirkungsvolle Werbung gilt weiterhin die Weiterempfehlung durch aktive Teilnehmende, die von ihren Erfahrungen berichten können. Ein herzliches Dankeschön an alle, die den Slogan «Bewege dich gesund und rede darüber» in die Tat umsetzen und der Rheumaliga Zürich neue Gesichter in die Kurse bescheren.

**Aktuelle Kurse im Überblick** Rund 60 Prozent aller Teilnehmenden im 2017 besuchten einen der beliebten Wasserkurse: Aquawell – Das Wassertraining, Aquacura – Die therapeutische Wassergymnastik und Aquajogging – Das Laufen im Wasser. Während der kalten Winterzeit ist die Gymnastik in warmem Wasser eine besondere Wohltat für Körper und Geist. Die therapeutischen Trockengymnastikkurse sind ebenfalls sehr gut besucht. Osteogym – Die Osteoporosegymnastik sowie Active Backacademy – Das Rückentraining werden in der ganzen Schweiz von Dipl. Physiotherapeutinnen und -therapeuten geleitet und sind vom Inhalt und Qualität her einzigartig. Auch Rückenwell, die vorbeugende Rückengymnastik, hat erfreulich viele Teilnehmende. Das im Herbst 2016 eingeführte «EverFit – Bewegung und Balance im Alter» konnte im Folgejahr ausgebaut werden. Ebenso erfreuen sich die Kurse Qi Gong – Die sanfte Bewegung, Pilates – Die Kraft aus der Mitte, Fel-

denkrais – Mit Leichtigkeit bewegen lernen und Sanftes Yoga an uneingeschränkter Beliebtheit. Von Frühling bis Spätherbst ist auch Easy Moving – Aktiv im Freien sehr gut besucht.

Am 7. April fand zum wiederholten Mal ein Tanznachmittag im Karl der Grosse in der Stadt Zürich statt. Rund 40 Personen bewegten sich unter der Leitung von Dodo Usteri zu rhythmischer und tanzfreudiger Musik. Easy Dance, das Ganzkörpertraining zu multikultureller Musik war auch im 2017 ein erfolgreiches Angebot. Es konnten weitere Teilnehmende gewonnen werden. Ein Highlight ist das neue Angebot TriloChi: Ein Mix aus Qi Gong, Tanz und Yoga. Im November konnte in Stäfa mit einer Gruppe gestartet werden. Ziel ist es im 2018 weitere Gruppen anzubieten. Neue Trends werden auch im Folgejahr in das bestehende Bewegungsangebot aufgenommen.

**Bewegungswoche in Mallorca und im Tirol** Auf Mallorca lässt sich sehr gut Sport treiben. Vom 26. März bis 1. April nahmen 72 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der aktiven Ferienwoche teil.



Die sehr gut organisierte Reise wird jährlich zusammen mit der Schweizerischen Vereinigung Morbus Bechterew durchgeführt. Dieses Jahr waren erstmals auch Teilnehmende der Schweizerischen Morbus Crohn Vereinigung dabei. Im vielfältigen Wochenprogramm ist für alle etwas dabei. Es werden täglich Wanderungen, Nordic Walking, Wassergymnastik und Velotouren durchgeführt. Ein Jass-Abend sowie der Besuch eines Wochenmarktes ergänzen das Programm. Die Abende finden in entspanntem Rahmen in der Hotel-Lobby statt, wo die Ereignisse des Tages nochmals ausgetauscht werden.

Erneut fand im sehr schön gelegenen Serfaus die «Aquafit-Bewegungswoche» während der Sommerferien vom 15. bis 22. Juli statt. Die 18 Teilnehmenden fühlten sich sehr gut aufgehoben. Der Schwerpunkt dieser Woche liegt in der täglichen Wassergymnastik im erwärmten Hallenbad.



Weiter startet der Tag mit Yoga-Übungen im Garten und am Nachmittag finden regelmässig Wanderungen in der herrlichen Bergwelt statt. Das Hotel

Cervosa bietet zudem ausgezeichnete Möglichkeiten, sich wohltuend zu entspannen und abzuschalten. Die ausgezeichnete Küche verwöhnt die Gäste täglich mit einem leichten 5-Gang Abendessen. Die gute Bergluft und die Stille am Abend laden zu einer unvergesslichen Woche ein.

**Weiterbildung als Voraussetzung** Die hohe Qualität unserer Bewegungskurse setzt jährliche Weiterbildungen der Kursmitarbeitenden voraus. Am 21. Oktober nahmen 27 Teilnehmende an unserem Fortbildungs- und Informationstag teil. Miriam Nicotera vom Schweizerischen Roten Kreuz Kanton Zürich und Dr. Lorenz Schmid vom Apothekenverband Kanton Zürich sprachen über die Dienstleistungen für Mobilität & Sicherheit im Alter. Am Nachmittag vermittelte uns der Augenoptikermeister und Sportoptometrist Pascal Abegg sein Wissen über neurologische Trainingsprogramme – Besser sehen heisst besser leben. Die Anwesenden nahmen aktiv teil und freuten sich auch am Austausch untereinander.

**Dank und Ausblick** Ich danke allen Kursmitarbeiterinnen und Kursmitarbeitern für ihren grossen Einsatz und ihre Unterstützung im vergangenen Jahr. Ich freue mich auf eine erfolgreiche und kreative Zusammenarbeit im 2018.



## Statistik Kurse

<b>Wasserkurse</b>	<b>Teilnehmerinnen und Teilnehmer</b>	<b>Gruppen</b>
▪ Aquacura – Die Wassergymnastik	1'232	114
▪ Aquajogging – Das Laufen im Wasser	961	71
▪ Aquawell – Das Wassertraining	1'773	156
<b>Total</b>	<b>3'966</b>	<b>341</b>

<b>Trockenkurse</b>	<b>Teilnehmerinnen und Teilnehmer</b>	<b>Gruppen</b>
▪ Active Backademy – Das Rückentraining	793	79
▪ Arthrosegymnastik	186	20
▪ Bewegungstherapie bei Rheumatoider Arthritis	19	2
▪ Bewegungstage in Serfaus, Tirol	18	1
▪ Diskushernie-Gymnastik	88	10
▪ Easy Dance	122	13
▪ Easy Moving – Aktiv im Freien	43	7
▪ EverFit – Bewegung und Balance im Alter	50	4
▪ Feldenkrais – Mit Leichtigkeit bewegen lernen	59	9
▪ Gesangskurs – Freude am Singen	39	4
▪ Musik und Bewegung	6	1
▪ Osteogym – Die Osteoporosegymnastik	234	25
▪ Pilates – Die Kraft aus der Mitte	98	12
▪ Qi Gong – Die sanfte Bewegung	220	24
▪ Rückenwell – Die Rückengymnastik	340	38
▪ Sanftes Yoga/Luna Yoga	66	9
▪ TriloChi – Qi Gong/Tanz/Yoga	7	1
▪ Weichteilrheuma-Gymnastik	14	2
<b>Total</b>	<b>2'402</b>	<b>261</b>
<b>Total</b>	<b>6'368</b>	<b>602</b>

Teilnehmende, die einen Wiederholungskurs besuchen, werden entsprechend mehrmals gezählt.



# Jahresrechnung 2017

Bilanz

Betriebsrechnung

Mittelflussrechnung

Rechnung über die Veränderung des Kapitals



## Bilanz

für die am 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre  
in Schweizer Franken vor Verwendung des Jahresergebnisses.

<b>Aktiven</b>	Anmerkung	<b>2017</b>	<b>2016</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
▪ Flüssige Mittel und Wertschriften	1	1'335'466.90	1'268'090.44
▪ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	340'799.06	294'474.69
▪ Sonstige kurzfristige Forderungen	3	778.14	778.14
▪ Vorräte		11'898.95	12'504.25
▪ Aktive Rechnungsabgrenzung		81'080.71	49'981.05
Total Umlaufvermögen		1'770'023.76	1'625'828.57
<b>Anlagevermögen</b>			
▪ Finanzanlagen	4		
▪ Anlage Indexanpassung		272'585.58	–
▪ Anlage nicht subventionierte Aufgaben		914'639.62	–
▪ Anlage Zschokke		952'933.14	–
▪ Mobile Sachanlagen	5	67'000.00	84'000.00
Total Anlagevermögen		2'207'158.34	84'000.00
<b>Zweckgebundenes Anlagevermögen</b>			
▪ Fondsvermögen	4		
▪ Fonds Indexanpassung		–	272'633.58
▪ Fonds nicht subventionierte Aufgaben		–	911'431.57
▪ Fonds Zschokke		–	952'981.14
Total Fondsvermögen		–	2'137'046.29
<b>Total Aktiven</b>		<b>3'977'182.10</b>	<b>3'846'874.86</b>

<b>Passiven</b>	Anmerkung	<b>2017</b>	<b>2016</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
▪ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		103'098.55	50'937.25
▪ Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		49'678.36	27'299.73
▪ Passive Rechnungsabgrenzung		944'054.25	1'002'827.10
Total kurzfristiges Fremdkapital		1'096'831.16	1'081'064.08
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
▪ Rückstellungen	9 6	–	120'000.00
Total langfristiges Fremdkapital		–	120'000.00
<b>Fondskapital</b>			
▪ Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung	4		
▪ Fonds Indexanpassung		–	272'633.58
▪ Fonds nicht subventionierte Aufgaben		–	911'431.57
▪ Fonds Zschokke		–	952'981.14
Total Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung		–	2'137'046.29
<b>Organisationskapital</b>			
▪ Freies Vereinskaptal	4	508'764.49	492'741.72
▪ Kapital Indexanpassung		272'633.58	–
▪ Kapital nicht subventionierte Aufgaben		911'431.57	–
▪ Kapital Zschokke		952'981.14	–
▪ Jahresergebnis		234'540.16	16'022.77
Total Organisationskapital		2'880'350.94	508'764.49
<b>Total Passiven</b>		<b>3'977'182.10</b>	<b>3'846'874.86</b>

# Betriebsrechnung

für die am 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre  
in Schweizer Franken.

	Anmerkung	2017	2016
<b>Ertrag Mittelbeschaffung</b>			
▪ Spenden	7	101'565.46	109'571.70
▪ Mitgliederbeiträge	8	177'700.00	180'150.00
▪ Gelder der öffentlichen Hand			
▪ Kanton Zürich		20'000.00	20'000.00
▪ Stadt Zürich		20'000.00	20'000.00
▪ Bundesamt für Gesundheit (Rheumagesetz)		91'974.00	104'012.00
▪ Bundesamt für Sozialversicherungen (IV/AHV)	9	817'866.00	817'866.00
▪ Andere		25'535.65	25'971.75
▪ Legate/Vermächtnisse	10	180'000.00	42'175.00
▪ Veranstaltungen		34'504.95	31'916.95
▪ Dienstleistungen andere Rheumaligen	11	20'203.70	1'510.00
<b>Total Ertrag Mittelbeschaffung</b>		<b>1'489'349.76</b>	<b>1'353'173.40</b>
<b>Ertrag Beratung</b>			
▪ Zweckgebundene Beiträge	12	40'838.80	101'507.55
▪ Beratungen, Schulungen und andere Dienstleistungen		36'429.90	39'762.19
Total Ertrag Beratung		77'268.70	141'269.74
<b>Aufwand Beratung</b>			
▪ Personalaufwand		577'433.57	618'490.05
▪ Raumaufwand		62'093.84	68'276.14
▪ Beratungen und Schulungen		11'351.85	9'341.40
▪ Material- und sonstiger Aufwand**		131'296.42	112'309.73
▪ Unterstützungsleistungen		59'307.40	118'549.65
Total Aufwand Beratung		841'483.08	926'966.97
Brutto-Ergebnis Beratung *		- 764'214.38	- 785'697.23

\* Brutto-Ergebnis vor Aufwand Administration

\*\* Die Position enthält direkt zuordenbare Aufwendungen aus Öffentlichkeitsarbeit

	Anmerkung	2017	2016
<b>Ertrag Kurse</b>	13		
▪ Kursabonnemente		1'439'667.49	1'533'655.09
▪ Kursmaterial und andere Erträge		19'177.06	19'508.40
Total Ertrag Kurse		1'458'844.55	1'553'163.49
<b>Aufwand Kurse</b>			
▪ Personalaufwand (Interne/ Externe)		1'156'830.40	1'202'986.64
▪ Raumaufwand		328'913.66	327'416.60
▪ Material- und sonstiger Aufwand **		119'451.27	92'209.53
Total Aufwand Kurse		1'605'195.33	1'622'612.77
Brutto-Ergebnis Kurse *		- 146'350.78	- 69'449.28
<b>Brutto-Betriebsergebnis *</b>		<b>578'784.60</b>	<b>498'026.89</b>
<b>Aufwand Administration</b>	14		
▪ Personalaufwand		184'124.56	169'946.73
▪ Raumaufwand		10'015.60	9'525.73
▪ Verwaltungs- und Informatikaufwand	15	101'821.65	104'249.54
▪ Aufwand zur Mittelbeschaffung	16	154'483.81	153'962.32
▪ Abschreibungen		23'241.25	30'000.00
Total Aufwand Administration		473'686.87	467'684.32
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>105'097.73</b>	<b>30'342.57</b>

\* Brutto-Ergebnis vor Aufwand Administration

\*\* Die Position enthält direkt zuordenbare Aufwendungen aus Öffentlichkeitsarbeit

	Anmerkung	2017	2016
<b>Finanzergebnis</b>	17		
▪ Finanzertrag		13'206.54	8'629.78
▪ Finanzaufwand		- 5'870.45	- 27'325.45
Total Finanzergebnis		7'336.09	- 18'695.67
<b>Übriges Ergebnis</b>	18		
▪ Betriebsfremder Aufwand/Ertrag		- 254.00	- 448.05
▪ Periodenfremder Aufwand/Ertrag		- 7'993.00	4'889.60
▪ Ausserordentlicher Aufwand/Ertrag		130'353.34	- 65.68
Total übriges Ergebnis		122'106.34	4'375.87
<b>Jahresergebnis vor Fondsveränderungen</b>		<b>234'540.16</b>	<b>16'022.77</b>
<b>Fondsergebnis</b>	4		
▪ Fondserfolg		-	2'387.47
▪ Fondsentnahme/Fondszuweisung		-	- 2'387.47
Total Fondsergebnis		-	-
<b>Jahresergebnis</b>		<b>234'540.16</b>	<b>16'022.77</b>

# Mittelflussrechnung

für die am 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre

in Schweizer Franken.

	Anmerkung	2017	2016
<b>Jahresergebnis</b>		234'540.16	16'022.77
▪ Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen (+)	5	23'241.25	30'000.00
<b>Zwischenergebnis</b>		<b>257'781.41</b>	<b>46'022.77</b>
▪ Zunahme (-)/Abnahme (+) zweckgebundene Spenden und Erträge		60'668.75	- 12'242.70
▪ Zunahme (-)/Abnahme (+) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		- 46'324.37	- 2'123.67
▪ Zunahme (-)/Abnahme (+) kurzfristige Forderungen		-	- 232.97
▪ Zunahme (-)/Abnahme (+) Vorräte		605.30	5'164.29
▪ Zunahme (-)/Abnahme (+) aktive Rechnungsabgrenzung		- 31'099.66	39'542.10
▪ Abnahme (-)/Zunahme (+) Verbindlichkeiten Lieferungen + Leistungen		52'161.30	16'220.55
▪ Abnahme (-)/Zunahme (+) andere kurzfristige Verbindlichkeiten		22'378.63	- 61'511.28
▪ Abnahme (-)/Zunahme (+) passive Rechnungsabgrenzung		- 58'772.85	- 72'410.75
▪ Abnahme (-)/Zunahme (+) Rückstellungen		- 120'000.00	-
<b>Mittelfluss aus Betriebstätigkeit</b>		<b>137'398.51</b>	<b>- 41'571.66</b>
▪ Investitionen mobile Sachanlagen	5	- 6'241.25	-
▪ Investitionen Finanzanlagen		- 4'622.25	-
▪ Desinvestitionen Finanzanlagen		1'510.20	-
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>- 9'353.30</b>	<b>-</b>
▪ Zunahme (+)/Abnahme (-) zweckgebundene Spenden und Erträge		- 60'668.75	12'242.70
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>- 60'668.75</b>	<b>12'242.70</b>
▪ Anfangsbestand an flüssigen Mitteln und Wertschriften		1'268'090.44	1'297'419.40
▪ Endbestand an flüssigen Mitteln und Wertschriften		1'335'466.90	1'268'090.44
<b>Veränderung an flüssigen Mitteln und Wertschriften</b>		<b>67'376.46</b>	<b>- 29'328.96</b>

# Rechnung über die Veränderung des Kapitals

für die am 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre  
in Schweizer Franken.

	Anmerkung	Bestand Anfang Jahr	Jahresergebnis	Umgliederung	Bestand Ende Jahr
<b>2017</b>					
<b>Mittel aus Eigenfinanzierung</b>					
▪ Freies Vereinskaptal		508'764.49	–	–	508'764.49
▪ Kapital Indexanpassung		–	–	272'633.58	272'633.58
▪ Kapital nicht subventionierte Aufgaben		–	–	911'431.57	911'431.57
▪ Kapital Zschokke		–	–	952'981.14	952'981.14
▪ Jahresergebnis		–	243'540.16	–	243'540.16
Organisationskapital		508'764.49	243'540.16	2'137'046.29	2'880'350.94
<b>Mittel aus Fondskapital</b> <span style="float: right;">4</span>					
▪ Fonds Indexanpassung		272'633.58	–	– 272'633.58	–
▪ Fonds nicht subventionierte Aufgaben		911'431.57	–	– 911'431.57	–
▪ Fonds Zschokke		952'981.14	–	– 952'981.14	–
Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung		2'137'046.29	–	– 2'137'046.29	–
<b>2016</b>					
<b>Mittel aus Eigenfinanzierung</b>					
▪ Freies Vereinskaptal		492'741.72	–	–	492'741.72
▪ Jahresergebnis		–	16'022.77	–	16'022.77
Organisationskapital		492'741.72	16'022.77	–	508'764.49
<b>Mittel aus Fondskapital</b> <span style="float: right;">4</span>					
▪ Fonds Indexanpassung		272'681.58	– 48.00	–	272'633.58
▪ Fonds für nicht subventionierte Aufgaben		908'948.10	2'483.47	–	911'431.57
▪ Fonds Zschokke		953'029.14	– 48.00	–	952'981.14
Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung		2'134'658.82	2'387.47	–	2'137'046.29

## Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und entspricht dem Schweizerischen Obligationenrecht, den Vorschriften der Stiftung ZEWO sowie den Bestimmungen der Statuten der Rheumaliga Zürich. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Rheumaliga Zürich.

**Abweichung vom Grundsatz der Stetigkeit in Darstellung und Bewertung** Im Berichtsjahr wurden die Angaben in den Anmerkungen zur Jahresrechnung überarbeitet. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Vorjahreszahlen ebenfalls an die neue Struktur angepasst.

**Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze** Sofern bei den nachfolgend aufgeführten einzelnen Bilanzpositionen nichts anderes aufgeführt wird, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zu Marktwerten am Bilanzstichtag, wobei allfällige Marchzinsen als zum Marktwert gehörend betrachtet werden. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt.

**Flüssige Mittel und Wertschriften** Diese Position umfasst Kasse- und Bankguthaben sowie Wertschriften ohne Verfügungsbeschränkung (freie Fonds).

**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** Diese Position umfasst im Wesentlichen Guthaben aus verkauften Kursabonnements, welche Ende November für das erste Semester des Folgejahres in Rechnung gestellt werden. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

**Sonstige kurzfristige Forderungen** In dieser Position wird das Verrechnungssteuerguthaben ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

**Vorräte** Als Vorräte sind Hilfsmittel aktiviert, welche zum grössten Teil bei der Dachorganisation, der Rheumaliga Schweiz, bezogen und den Klientinnen und Klienten verkauft werden. Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Einstandspreisen.

**Aktive Rechnungsabgrenzung** Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivpositionen.

**Mobile Sachanlagen** Diese Position umfasst das Mobiliar, die Büromaschinen sowie Hard- und Software. Alle Vermögensbestandteile grösser als 1'000 Franken werden zu Anschaffungswerten aktiviert. In der Bilanz wird nur der Restwert nach Abschreibungen gezeigt (Nettobuchwert). Die Abschreibungssätze betragen für das Mobiliar 20 %, für das Büromaterial 25 % und für Hard- und Software 40 %.

**Zweckgebundenes Anlagevermögen** Diese Position umfasst die zweckgebundenen flüssigen Mittel und Wertschriften.

Im Berichtsjahr wurde auf Verlangen der ZEWO diese Bilanzposition umgegliedert. Neu ist diese Finanzanlage nicht mehr zweckgebunden. Siehe entsprechende Position im Organisationskapital.

**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und andere kurzfristige Verbindlichkeiten** Diese Positionen umfassen die am Bilanzstichtag noch ausstehenden Verbindlichkeiten.

**Passive Rechnungsabgrenzung** Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Passivpositionen. Die Abgrenzung von

Kursgeldeinnahmen des Folgejahres macht den grössten Teil dieser Position aus.

**Rückstellungen** Diese Position umfasst in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtungen, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber abschätzbar ist. Die Höhe der Rückstellung basiert auf der Einschätzung des Vorstandes und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden zukünftigen Aufwendungen.

**Fondskapital** Diese Position umfasst Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung. Für die einzelnen Fonds liegen Fondsreglemente vor.

Im Berichtsjahr wurde auf Verlangen der ZEWO diese Bilanzposition umgegliedert. Neu ist dieses Fondskapital im Organisationskapital ausgewiesen, da es sich nicht um zweckgebundenes Fondskapital handelt. Siehe entsprechende Position im Anlagevermögen.

**Organisationskapital** Diese Position umfasst das freie Vereinskapital sowie das Jahresergebnis. Das Organisationskapital kann im Rahmen des statutarischen Zweckes der Rheumaliga Zürich frei eingesetzt werden.

**Grundsätze zur Betriebsrechnung** Die Gliederung der Betriebsrechnung entspricht den Weisungen gemäss Swiss GAAP FER 21. Sie gliedert sich in fünf Bereiche: Erträge aus Mittelbeschaffung und den operativen Leistungen (Beratung und Kurse), Aufwendungen für die operativen Leistungen (Beratung und Kurse), Aufwand Administration, Finanz-, übriges Ergebnis und Fondsergebnis.

Die Erträge der Spendensammelaktion der Rheumaliga Zürich werden brutto ausgewiesen. Die Rheumaspende der Rheumaliga Schweiz ist ein Anteil am

Sammelergebnis der Dachorganisation, welche nach einem festgelegten Verteilschlüssel den kantonalen/ regionalen Ligen und Patientenorganisationen überwiesen wird. Als operative Leistungen erbringt die Rheumaliga Zürich Beratungsleistungen für Rheumabetroffene und bietet ein breites Kursangebot an. Zu den Beratungserträgen gehören unter anderem auch Beiträge von Stiftungen und Fonds, welche die Rheumaliga Zürich für ihre Klientinnen und Klienten beantragt.

Die Aufwendungen zur Erbringung dieser Leistungen umfassen alle direkt zuordenbaren Personal-, Raum- und Materialkosten. Als Verteilschlüssel dienen die von der ZEWO erlassenen Richtlinien.

Der administrative Aufwand umfasst die Personal- und Raumaufwendungen für die Geschäftsleitung und den Bereich Finanzen und Administration sowie die übrigen Verwaltungsaufwendungen zur Führung der Vereinsgeschäfte.

Aufwand und Ertrag des Finanz- und übrigen Ergebnisses werden brutto ausgewiesen.

**Grundsätze zur Mittelflussrechnung** Die Mittelflussrechnung wird in der von Swiss GAAP FER vorgeschriebenen Bereichsgliederung (Mittelfluss aus Betriebs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit) gezeigt. Für die Berechnung des Mittelflusses aus Betriebstätigkeit wird die indirekte Methode angewendet. Die flüssigen Mittel und Wertschriften ohne Zweckbindung bilden den Fonds der Mittelflussrechnung.

**Grundsätze zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals** Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt die Entwicklung des Organisationskapitals sowie der einzelnen Fonds.

## Anmerkungen

<b>1 Flüssige Mittel und Wertschriften</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
<b>Zusammensetzung</b>		
▪ Kasse und Bankguthaben	1'301'553.90	1'241'047.44
▪ Wertschriften (Aktien Schweiz in CHF)	33'913.00	27'043.00
Total	1'335'466.90	1'268'090.44

<b>2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
<b>Zusammensetzung</b>		
▪ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	351'339.23	303'582.15
▪ Wertberichtigung auf Forderungen	– 10'540.17	– 9'107.46
Total	340'799.06	294'474.69

Der bilanzierte Saldo Forderungen aus Lieferungen und Leistungen per 31. Dezember 2017 setzt sich hauptsächlich aus Guthaben von Kursbeiträgen und ein kleinerer Teil aus Materialbezügen und Dienstleistungen zusammen. Die Wertberichtigung entspricht 3% auf den offenen Forderungen.

<b>3 Sonstige kurzfristige Forderungen</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
▪ Guthaben Verrechnungssteuer	778.14	778.14
Total	778.14	778.14

<b>4 Fondsvermögen</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
<b>Zusammensetzung</b>		
▪ Bankguthaben	–	2'101'752.81
▪ Wertschriften	–	34'545.00
▪ Verrechnungssteuerguthaben	–	748.48
Total	–	2'137'046.29

## Anmerkungen

### 4 Fondsvermögen (Fortsetzung) 2017 2016

Die Wertschriften des Fondsvermögens teilen sich wie folgt auf die einzelnen Anlagekategorien auf:

Anlagekategorie	%	2017	%	2016
■ Immobilienfonds	0	–	100	34'545.00

Fonds Indexanpassung	2017	2016
■ Fondsvermögen per 1. Januar	–	272'681.58
■ Bankspesen	–	– 48.00
Fondsvermögen per 31. Dezember	–	272'633.58

Der Fonds zur Indexanpassung für pensionierte Mitarbeitende wurde aus einem Legat geüfnet und wird seit 31. Dezember 2002 bilanziert. Der Fondszweck sah vor, dass die Rheumaliga Zürich pensionierten Mitarbeitenden Teuerungszulagen hätte gewähren können. Der Vorstand hat Entscheidungskompetenz.

Fonds für nicht subventionierte Aufgaben	2017	2016
■ Fondsvermögen per 1. Januar	–	908'948.10
■ Aufwand/Ertrag Fonds	–	1'476.37
■ Nicht realisierte Kurserfolge	–	1'167.70
■ Bankspesen	–	– 160.60
Fondsvermögen per 31. Dezember	–	911'431.57

Der Fonds für nicht subventionierte Aufgaben wurde aus einem Legat geüfnet und wird seit 31. Dezember 2002 bilanziert. Der Fondszweck sah vor, dass die Rheumaliga Zürich Dienstleistungen für rheumabetroffene Menschen, welche infolge einer Änderung der Subventionspraxis nicht mehr mit öffentlichen Geldern finanziert werden, über einen gewissen Zeitraum weiterhin hätte anbieten können. Der Vorstand hat Entscheidungskompetenz.

Fonds Zschokke	2017	2016
■ Fondsvermögen per 1. Januar	–	953'029.14
■ Bankspesen	–	– 48.00
Fondsvermögen per 31. Dezember	–	952'981.14

Der Fonds Zschokke wurde aus einem Legat geüfnet. Der Fondszweck sah vor, dass die Rheumaliga Zürich im Sinne der Erfüllung ihrer Dienstleistungen bei Bedarf davon Gebrauch hätte machen können. Der Vorstand hat Entscheidungskompetenz.

Im Berichtsjahr wurden das Fondsvermögen im Anlagevermögen der Bilanz wie auch das Fondskapital im Fremdkapital der Bilanz auf Verlangen der ZEWO neu gegliedert. Diese Umgliederung erfolgte aufgrund dessen, dass die Zweckbindung dieser Gelder nicht einwandfrei ermittelt werden konnte.

<b>5 Mobile Sachanlagen</b>	Mobilien	Büromaschinen	EDV Hardware	EDV Software	<b>Total 2017</b>	<b>Total 2016</b>
▪ Anfang Jahr	55'000.00	9'000.00	13'000.00	7'000.00	84'000.00	114'000.00
▪ Zugänge	2'357.55	–	3'883.70	–	6'241.25	–
▪ Abgänge	–	–	–	–	–	–
▪ Abschreibungen	– 11'357.55	– 2'000.00	– 6'883.70	– 3'000.00	– 23'241.25	– 30'000.00
▪ Ende Jahr	46'000.00	7'000.00	10'000.00	4'000.00	67'000.00	84'000.00

<b>6 Rückstellungen</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
▪ Bestand per 1. Januar	120'000.00	120'000.00
▪ Auflösung	120'000.00	–
Stand 31. Dezember	–	120'000.00

Die Rückstellungen wurde per 31. Dezember 2017 aufgelöst.

<b>7 Spenden</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
<b>Zusammensetzung</b>		
▪ Spenden bis und mit CHF 500	23'175.96	23'049.50
▪ Spenden ab CHF 500	7'257.00	5'650.00
▪ Anteil Schweizerische Rheumaspende	10'000.00	16'000.00
▪ Spendenaktionen Rheumaliga Zürich	37'352.70	40'120.50
▪ Beiträge zum Andenken an Verstorbene	2'179.80	3'151.70
▪ Stiftungen	21'600.00	21'600.00
Total	101'565.46	109'571.70

Die Rheumaliga Schweiz organisiert jedes Jahr eine gesamtschweizerische Spendensammlung. Die kantonalen/ regionalen Rheumaligen und Patientenorganisationen erhalten einen anteilmässigen Beitrag aus dem Sammelergebnis. Die Rheumaliga Zürich führte auch 2017 eigene Spendenaufrufe durch.

## Anmerkungen

<b>8 Mitgliederbeiträge</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
<b>Zusammensetzung</b>		
▪ Mitglieder	173'200.00	175'950.00
▪ Gönnermitglieder	3'900.00	3'600.00
▪ Juristische Personen	600.00	600.00
<b>Total</b>	<b>177'700.00</b>	<b>180'150.00</b>

Im Berichtsjahr wurde die Höhe der Mitgliedschaftsbeiträge beibehalten. Einzelmitglied CHF 50, Gönnermitglied CHF 300 und juristische Personen CHF 200.

### **9 Beitrag vom Bundesamt für Sozialversicherungen (IV/AHV)**

Der IV-Beitrag für Leistungen nach Art. 74 IVG ist zweckgebunden. Zum Zeitpunkt der Jahresabschlusses war noch nicht ersichtlich, ob und in welchem Umfang Mittel in einen Fonds nach Art. 74 IVG eingelegt werden müssen.

<b>10 Legate/Vermächnisse</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
▪ Nachlass Henri Ardinay, Zürich	–	11'425.00
▪ Nachlass Yvonne Roth, Thalwil	–	750.00
▪ Nachlass Elsa Sappeur, Zürich	–	20'000.00
▪ Nachlass Amalia Oberhänsli, Zürich	–	10'000.00
▪ Nachlass Anna Breitenmoser, Thalwil	180'000.00	–
<b>Total</b>	<b>180'000.00</b>	<b>42'175.00</b>

<b>11 Dienstleistung andere Rheumaligen</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
▪ Rheumaliga Bern	–	752.50
▪ Rheumaliga Luzern	203.70	757.50
▪ Rheumaliga Zug	20'000.00	–
<b>Total</b>	<b>20'203.70</b>	<b>1'510.00</b>

<b>12 Beratung</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
<b>Ertrag</b>		
Stiftungen und Fonds	25'550.00	59'157.00
Klientinnen und Klienten (Selbstbehalte)	1'888.80	8'315.40
Pro Infirmis	10'900.00	31'535.15
Vontobel-Stiftung, Zürich (für Erzählcafé)	2'500.00	2'500.00
■ Zweckgebundene Beiträge	40'838.80	101'507.55
■ Beratungen und Schulungen	2'699.90	1'680.85
■ Andere Dienstleistungen	33'730.00	38'081.34
Total Ertrag Beratung	77'268.70	141'269.74
<b>Aufwand</b>		
■ Personalaufwand	577'433.57	618'490.05
■ Raumaufwand	62'093.84	68'276.14
■ Beratungen und Schulungen	11'351.85	9'341.40
■ Material- und sonstiger Aufwand	131'296.42	112'309.73
■ Unterstützungsleistungen	59'307.40	118'549.65
Total Aufwand Beratung	841'483.08	926'966.97
Brutto-Ergebnis Beratung	- 764'214.38	- 785'697.23

Die Rheumaliga Zürich gewährt nach sorgfältiger Abklärung Unterstützungsleistungen an rheumabetroffene Menschen. Ein Teil davon wird von Stiftungen und Fonds sowie anderen Institutionen finanziert. Die Klientinnen und Klienten beteiligen sich zudem selber an den Kosten.

Die Aufwendungen in der Beratung beinhalten zum einen direkt zuweisbare Kosten. Zum anderen wurden allgemeine Kosten nach dem im Jahr 2010 erstellten Verteilschlüssel gemäss den Richtlinien der ZEWO kostengerecht zugewiesen.

## Anmerkungen

<b>13 Kurse</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
<b>Ertrag</b>		
Wasserkurse	850'099.14	929'683.64
Trockenkurse	589'568.35	603'971.45
■ Kursabonnemente	1'439'667.49	1'533'655.09
■ Kursmaterial und andere Erträge (inkl. MwSt.-Korrektur)	19'177.06	19'508.40
Total Ertrag Kurse	1'458'844.55	1'553'163.49
<b>Aufwand</b>		
Personal intern	448'455.80	448'848.94
Personal extern	708'374.60	754'137.70
■ Personalaufwand	1'156'830.40	1'202'986.64
Miete Kurslokale	290'226.80	292'344.70
Raumaufwand Verwaltung Kurse	38'686.86	35'071.90
■ Raumaufwand	328'913.66	327'416.60
■ Material- und sonstiger Aufwand	119'451.27	92'209.53
Total Aufwand Kurse	1'605'195.33	1'622'612.77
Brutto-Ergebnis Kurse	- 146'350.78	- 69'449.28

In der Position Personal extern sind rund 130 Mitarbeitende zusammengefasst, welche im Stundenlohn für die Rheumaliga Zürich Kurse in beratender, leitender und/oder helfender Funktion tätig sind.

Die Aufwendungen bei den Kursen beinhalten zum einen direkt zuweisbare Kosten. Zum anderen wurden allgemeine Kosten nach dem im Jahr 2010 erstellten Verteilschlüssel gemäss den Richtlinien der ZEWO kostengerecht zugewiesen.

### **14 Aufwand Administration**

Der administrative Aufwand beinhaltet direkt zurechenbare Kosten gemäss den Richtlinien der ZEWO sowie die nach dem im Jahr 2010 erstellten Verteilschlüssel zugewiesenen Aufwendungen.

Die strategische Führung der Rheumaliga Zürich wird durch ein Gremium, bestehend aus den Mitgliedern des Vorstandes, dem auch die Präsidentin angehört, wahrgenommen. Die Präsidentin und die anderen Mitglieder des Vorstandes arbeiten ehrenamtlich; es werden keine Spesenentschädigungen ausgerichtet.

Die Geschäftsleitung der Rheumaliga Zürich besteht nur aus einer Person. Deshalb kann auf die Offenlegung deren Vergütung verzichtet werden.

<b>15 Verwaltungs- und Informatikaufwand</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
<b>Zusammensetzung</b>		
▪ Büromaterial, Drucksachen	37'138.75	42'705.88
▪ Kommunikation	24'598.02	26'567.76
▪ Beratungs- und Buchhaltungsaufwand	40'566.07	33'414.00
▪ Vorstandssitzungen, Generalversammlung, Revision	24'167.05	19'729.50
▪ Informatik- und übriger Verwaltungsaufwand	80'500.20	49'203.90
▪ Unterhalts-, Versicherungs- und Gebührenaufwand	14'846.10	14'019.30
▪ Umlage Verwaltungsaufwand	- 119'994.54	- 81'390.80
Total	101'821.65	104'249.54

In der Position Büromaterial und Drucksachen sind die Kosten für Briefumschläge, Briefpapier und Fotokopien enthalten, ohne Werbedruckkosten. Kommunikation setzt sich zusammen aus Telefonkosten sowie Porti der allgemeinen Korrespondenz.

Den Bereichen wurden nach dem im Jahr 2010 erstellten Verteilschlüssel gemäss den Richtlinien der ZEWO die entsprechenden Kostenanteile zugewiesen. Teile der Buchhaltung sind extern vergeben und im Beratungs- und Buchhaltungsaufwand enthalten.

<b>16 Aufwand zur Mittelbeschaffung</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
<b>Zusammensetzung</b>		
▪ Direkter Aufwand zur Mittelbeschaffung	13'928.20	17'898.47
▪ Allgemeine Werbe-, Kommunikations- und Marketingaufwand	88'196.34	83'461.33
▪ Aufwand für externe Informationen	9'132.30	8'369.60
▪ Mitgliederaktivitäten	43'226.97	44'232.92
Total Aufwand	154'483.81	153'962.32

Die Kosten für alle Massnahmen, die direkt einer der Einnahmekategorien zugeordnet werden können, sind im direkten Aufwand zur Mittelbeschaffung ausgewiesen.

Unter der Position Allgemeine Werbe-, Kommunikations- und Marketingaufwand fallen die Ausgaben für die öffentlichen Informationsveranstaltungen (die Teilnahme an diesen Anlässen ist kostenlos), die Kosten der Inseratekampagne in verschiedenen Medien sowie der Beitrag an die Rheumaliga Schweiz für die Mitgliederzeitschrift «forumR».

Die Aufwände für den Jahresbericht sind im Aufwand für externe Informationen ausgewiesen.

## Anmerkungen

<b>17 Finanzergebnis</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
<b>Zusammensetzung</b>		
▪ Erträge aus flüssigen Mitteln und Wertschriften	2'126.54	670.78
▪ Bankspesen, Depotgebühren	- 3'963.45	- 4'173.25
▪ Nicht realisierte Kursschwankungen auf Wertschriften	9'173.00	- 15'193.20
Total	7'336.09	- 18'695.67

<b>18 Übriges Ergebnis</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
<b>Zusammensetzung</b>		
▪ Betriebsfremder Aufwand	- 1'542.55	- 1'583.00
▪ Betriebsfremder Ertrag	1'288.55	1'134.95
▪ Periodenfremder Aufwand	- 7'993.00	- 2'753.00
▪ Periodenfremder Ertrag	-	7'642.60
▪ Ausserordentlicher Aufwand	- 1'432.71	- 65.68
▪ Ausserordentlicher Ertrag	131'786.05	-
Total	122'106.34	4'375.87

Das übrige Ergebnis 2017 beinhaltet im Wesentlichen periodenfremder Aufwand für Abgrenzungsdifferenzen sowie im ausserordentlichen Ertrag Auflösungen von Rückstellungen.

### Weitere Angaben

Die Rheumaliga Zürich ist ein Verein mit Sitz in Zürich.

### Anzahl Vollzeitstellen im Berichtsjahr

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr zwischen 10 und 50.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen würden und an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

# Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Rheumaliga Zürich, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Mittelflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Rheumaliga Zürich für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und

des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

TBO Revisions AG

ppa. Nicole Dünki  
Zugelassene  
Revisionsexpertin  
Leitende Revisorin

ppa. Carlo Coss  
Zugelassener  
Revisor

Zürich, 20. Februar 2018

## Spenden

### ab CHF 100.–

■ Amrein Cornelia + Peter, Zürich	100.00	■ Egger Cadonau Bettina, Thalwil	200.00
■ Anderhub Annemarie + Marcel, Zürich	300.00	■ Eggmann Rudolf, Thalwil	300.00
■ Banholzer-Kälin Dr. phil. Cécile + Kurt, Zürich	100.00	■ Ehrensperger Gertrud, Winterthur	200.00
■ Bäni Felix, Thalwil	100.00	■ Enderlin-Näf Anita, Zürich	100.00
■ Bartholet Elisabetha K. + Gebhard P., Grüt	200.00	■ Erni-Ricucci Anna Maria, Zürich	100.00
■ Bauknecht-Müller Josef, Oetwil a. d. L.	100.00	■ Fankhauser Peter, Egg bei Zürich	400.00
■ Baumann Katharina + Johannes, Winterthur	100.00	■ Fässler Jakob, Wettswil	100.00
■ Baumann-Fritschi Ruth, Horgen	200.00	■ Fehr Santa, Zürich	100.00
■ Baumgartner Roland, Rüschlikon	100.00	■ Feissli Rosmarie, Hettlingen	100.00
■ Beck Filippo Theodore, Zürich	100.00	■ Flückiger Werner, Wil	250.00
■ Bischofberger Karl J., Opfikon	250.00	■ Frei Walter, Winterthur	150.00
■ Bordelais Marlies, Zürich	100.00	■ Frey-Egloff Monika, Winterthur	100.00
■ Brandenberger Elsbeth, Küsnacht	100.00	■ Friedrich Andreas, Thalwil	100.00
■ Braunschweig Doris, Zürich	150.00	■ Fuss-Orthopädie Feldmann AG, Zürich	300.00
■ Breitschmid Bruno, Wohlen	100.00	■ Gasser Karin, Hombrechtikon	100.00
■ Briefer Gertruda, Winterthur	100.00	■ Geiger-Spörry Regula + Eduard, Küsnacht	200.00
■ Brixel Regula, Zürich	100.00	■ Gessler Martin, Bülach	100.00
■ Brönnimann-Meier Sonja, Rümlang	100.00	■ Gisler-Roth Anita + Alfred, Bonstetten	100.00
■ Brühlmann Susanna + Fritz, Zürich	200.00	■ Gisler Truog Doris, Meilen	100.00
■ Bucher Josef Peter, Kloten	100.00	■ Gow-Häberlin Marianne + Donald, Aesch b.B.	100.00
■ Bühler Valentino, Zürich	200.00	■ Grade Hildy + Herbert, Zürich	350.00
■ Burger Robert, Grüningen	100.00	■ Gressly Hans Ulrich, Zürich	100.00
■ Bürgisser Viviane + Sven, Oberlunkhofen	150.00	■ Griesser Edwin, Andelfingen	100.00
■ Burgunder Ch. + H.-U., Langnau am Albis	100.00	■ Grob Elisabeth Charlotte, Winterthur	100.00
■ Byland Martin, Zollikon	1'507.00	■ Grosskopf Brigitte, Birmensdorf	200.00
■ Camilleri Lewis, Winterthur	200.00	■ Gugloz Jucker Heidi, Zürich	100.00
■ Caprez Werner, Oberrieden	100.00	■ Gygax Rosa, Knonau	100.00
■ Castellani Heidi, Zürich	100.00	■ Hanimann-Randegger Esther, Wallisellen	100.00
■ Chatelain Claude, Zürich	200.00	■ Haselbeck jun. Dr. oec. publ. F., Rüschlikon	200.00
■ Cornaz-Schwarzenbach Michel, Oberrieden	200.00	■ Haslebacher Elisabeth, Thalwil	200.00
■ Costa-Som Adelheid, Dättlikon	100.00	■ Heimlicher Eugen, Zürich	150.00
■ Credit Suisse, Institutional Clients, Zürich	500.00	■ Herrmann Isabelle, Horgen	100.00
■ Diogenes Verlag AG, Zürich	300.00	■ Hersperger-Frischknecht B., Hombrechtikon	100.00
■ Doeden Elke, Zürich	100.00	■ Hofer Walter, Wiesendangen	100.00
■ Dosenbach lic. iur. Elisabeth, Zürich	100.00	■ Hollenstein Guido, Zürich	100.00
■ Eberle-Binder Hans, Rüti	1'000.00	■ Honegger Rosmarie + Thomas, Zürich	100.00

**ab CHF 100.–**

■ Horlacher Peter, Zürich	100.00	■ Moser Marlyse, Erlenbach	100.00
■ Hostettler-Nadolny Karin, Pfäffikon	100.00	■ Moser Nicolaus, Zürich	150.00
■ Huber Cécile + Paul, Adliswil	100.00	■ Mosimann Jürg F., Zürich	100.00
■ Huber Margrit, Kollbrunn	100.00	■ MüllerJacqueline, Zumikon	500.00
■ Hubmann Vreni, Zürich	100.00	■ Müller-Widmer R. + H., Winterthur	100.00
■ Hunziger Madeleine, Le Mont-Pelerin	150.00	■ Nedela Bruno, Glattbrugg	100.00
■ Illi Silvia, Zürich	100.00	■ Neuhäusler Maria, Pfäffikon	200.00
■ Jetzer Ruth, Zürich	100.00	■ Nicolai Oscar, Hinwil	100.00
■ Johann Marianne, Uhwiesen	100.00	■ Noser Peter, Zürich	100.00
■ Joseph-Früh Myrtha + Daniel, Volketswil	150.00	■ Oeschger Helena, Zürich	145.00
■ Kaufmann-Stöckli Ursula + Rudolf, Männedorf	100.00	■ Pezzani Fabio, Zürich	100.00
■ Kaul Rita, Küsnacht	150.00	■ Pfister Silvia + Edi, Boppelsen	200.00
■ Kellenberger Rolf, Langnau am Albis	100.00	■ Piros-Kasper Andolfine + Jules G., Zürich	100.00
■ Keller Verena, Zürich	500.00	■ Portmann Hirt Marianne Elsbeth, Winterthur	500.00
■ Krebs Ursula, Winterthur	100.00	■ Rees Verena, Hombrechtikon	100.00
■ Kümin Franziska, Zürich	200.00	■ Renggli-Ettlin Maria, Winterthur	200.00
■ Kümin Verena, Richterswil	100.00	■ Riedi René Johann, Oberlunkhofen	200.00
■ Kupper Nelly Hanna, Gundetswil	100.00	■ Rösli Agnes + Leo, Winterthur	100.00
■ Kürsteiner Gertrud, Zürich	100.00	■ Roth Fredi, Männedorf	100.00
■ Kym-Rudolph Monika + André, Egg b. Zürich	100.00	■ Roth Fehr Jolanda, Kilchberg	200.00
■ Landerer-Stengele Gabriella, Sulgen	100.00	■ Ruck Eduard, Zürich	200.00
■ Landolt Lanz Christina, Zürich	800.00	■ Ruppen Marcel, Zürich	100.00
■ Langenegger Hans Jakob, Langnau am Albis	100.00	■ Rusch Theres, Zürich	100.00
■ Langenegger Ruth + Adolf, Thalwil	100.00	■ Rutishauser Heinz, Zürich	500.00
■ Lässer Gertrud, Männedorf	100.00	■ Ryffel-Grüniger Ursula + Werner, Bubikon	200.00
■ Leutenegger Charlotte, Zollikerberg	100.00	■ Sadiki Muarem, Aathal-Seegräben	100.00
■ Locher-Runde Gisela, Zürich	100.00	■ Schaffhauser Heinz, Zürich	100.00
■ Lüll-Hardmeyer Beatrice Denise, Zürich	500.00	■ Schaffner Adolf, Uitikon Waldegg	100.00
■ Maissen-Studer Margrit, Winterthur	100.00	■ Schällenbaum Theodor, Regensdorf	100.00
■ Mann Anton, Zürich	150.00	■ Schellenberg Hanni, Diessenhofen	100.00
■ Manser-Mächler Erich, Ottikon b. Kempththal	100.00	■ Scherer-Wirz Anne-Marie, Geroldswil	100.00
■ Martens-Baier Henri, Wallisellen	100.00	■ Schlatter-Egli Eveline, Zürich	100.00
■ Marty-Staub Jeannette, Zürich	100.00	■ Schmech Karl, Glattbrugg	100.00
■ Mathieu Markus, Fällanden	100.00	■ Schmid Hans Ulrich, Henggart	100.00
■ Maurer Erwin, Kilchberg	100.00	■ Schmid Margrit + Hans, Aathal-Seegräben	100.00
■ Merz Erika, Greifensee	100.00	■ Schmid Verena, Wiesendangen	150.00

## Spenden

### ab CHF 100.–

■ Schmid Viviane May, Egg b. Zürich	200.00	■ Tondini Roberta, Zürich	500.00
■ Schmid Carol, Herrliberg	200.00	■ Trüb Felix, Wallisellen	100.00
■ Schnyder Verena + Anton Johann, Zürich	150.00	■ Tschuor Venantius, Langnau am Albis	100.00
■ Schönenberger Andrea, Bülach	100.00	■ Voegeli Myrta, Uster	100.00
■ Schüepp Kurt, Gossau	100.00	■ Vogler Eleonore, Zürich	100.00
■ Schulthess Alice, Ottenbach	100.00	■ Vontobel Peter, Greifensee	250.00
■ Schuppisser Verena, Bülach	200.00	■ Waber Daniel, Zürich	100.00
■ Schütz-Meier Gerda, Zollikon	100.00	■ Weber-Keller Katharina, Thalwil	100.00
■ Schwarb René, Wetzikon	100.00	■ Weber Ursula + Samuel, Wald	100.00
■ Schwartz Monica, Thalwil	100.00	■ Weidmann Max, Langnau am Albis	100.00
■ Schwarzmann Felix, Zürich	200.00	■ Wenger-Meili Rosa + Hans, Rüti	200.00
■ Schwob-Teitler Marliese, Zollikon-Dorf	100.00	■ Werner Susanne, Uetikon am See	100.00
■ Seeberger Elisabeth, Winterthur	100.00	■ Wettenschwiler Daniele + Hugo, Kloten	100.00
■ Siegrist Susi, Zürich	200.00	■ Wettstein Verena, Thalwil	200.00
■ Siegrist-Meili Ursula, Zürich	100.00	■ Wetzel Jeanne + Jacques, Egg b. Zürich	150.00
■ Sigg-Schmucki Rudolf, Wermatswil	100.00	■ Wicki-Nussbaumer Paul, Uster	200.00
■ Sohm Hansjörg, Horgen	200.00	■ Widmer Heidi + Egon, Saland	100.00
■ Sorber Paul J., Zürich	100.00	■ Widmer-Büchi Magdalena, Zürich	100.00
■ Spiess Elisabeth Verena, Zürich	100.00	■ Wipfli Dr. iur. Peter, Zürich	200.00
■ Sporrer Pia, Greifensee	100.00	■ Wirbelsäulenpraxis Beat Wälchli AG, Z'berg	100.00
■ Spörri Hans-Rudolf, Zumikon	100.00	■ Wirth-Wolff Marianne, Zürich	300.00
■ Spörri-Hählen Kurt, Turbenthal	300.00	■ Wirz Rutz, Seuzach	100.00
■ Stalder-Huber Alice, Wädenswil	100.00	■ Wolfensperger Urs, Pfäffikon	100.00
■ Staub-Fischer Alice, Meilen	100.00	■ Woodtly Sven, Maur	100.00
■ Stäubli-Lattmann Alice, Horgen	100.00	■ Würmli Rolf, Gattikon	100.00
■ Stephany Robert, Zürich	200.00	■ Wyss-Somm Claire, Embrach	100.00
■ Stiefel-Waschier Edwin, Tann	400.00	■ Zanelli-Bürgler B. + M., Pfäffikon	100.00
■ Stiftung Neuburger, Jakob Neuburger, Zürich	500.00	■ Zuber Vreni, Zürich	100.00
■ Stokar-Model Birgit, Zürich	200.00	■ Züger Verena, Zürich	200.00
■ Strebel Sonja Gertrud, Stallikon	200.00	■ Zumstein Alexander Joseph, Rüslikon	200.00
■ Studer Helen, Zürich	100.00	■ Zwick Brigitte, Richterswil	100.00
■ Studer Rolf, Horgen	100.00		
■ Stutz Hanna, Stallikon	100.00		
■ Stutz Peter Heinz, Zürich	100.00		
■ Suter-Blume Wiebke, Otelfingen	1'000.00		
■ Termpferli-Müller Jakob, Wermatswil	100.00		

## Schweizerische Rheumaspende

### ab CHF 500.–

▪ Brunner Ursula, Zürich	1'000.00
▪ Erhardt Daniel, Urdorf	1'000.00
▪ Geissbühler Bärbel + Paul, Herrliberg	500.00
▪ Heule Guido, Herrliberg	5'000.00
▪ Kottelat Pierre, Zürich	500.00
▪ Seiler-Kofel Doris, Meilen	1'000.00
▪ Stöcklin Mischa Marc, Meilen	850.00
▪ Stokar-Model Brigit, Zürich	600.00

Personen und Institutionen mit Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Zürich, welche in der Berichtsperiode der Dachorganisation Rheumaliga Schweiz Beiträge zukommen liessen.

# Angebote, Dienstleistungen und Kontakte

## Rheumaliga Zürich

---

Geschäfts- und Beratungsstelle  
Badenerstrasse 585, Postfach 1320, 8048 Zürich  
Montag bis Freitag 8.30–11.45 Uhr und 13.30–16.30 Uhr  
sowie nach Vereinbarung auch ausserhalb der Öffnungszeiten

Telefon 044 405 45 50  
Telefax 044 405 45 51  
[www.rheumaliga.ch/zh](http://www.rheumaliga.ch/zh)

---

### ■ E-Mail

- Allgemeine Anliegen und Fragen
- Finanzen und Administration
- Beratung/ Gesundheits-Telefon 0840 408 408
- Kurse

[info.zh@rheumaliga.ch](mailto:info.zh@rheumaliga.ch)  
[admin.zh@rheumaliga.ch](mailto:admin.zh@rheumaliga.ch)  
[gesundheit.zh@rheumaliga.ch](mailto:gesundheit.zh@rheumaliga.ch)  
[kurse.zh@rheumaliga.ch](mailto:kurse.zh@rheumaliga.ch)

---

## Informationen/Veranstaltungen

Telefon 044 405 45 50

- Aktiv-Ferienwochen
- Ausflüge
- Beratung und Verkauf von Hilfsmitteln
- Erzählcafé in Zürich und Winterthur
- Gesangskurs – Freude am Singen
- Gesund informiert – Referate in kleinem Rahmen
- Wissen ist... – Tipps und Tricks im Austausch
- Veranstaltungen und Vorträge für Betroffene, Interessierte sowie für Fachleute des Sozial- und Gesundheitswesens. Diese Veranstaltungen werden im Modulsystem wunschgemäss zusammengestellt
- Kostenlose Broschüren und Merkblätter mit Tipps zur Vorbeugung und Behandlung
- Informationsmagazin «forumR», für unsere Mitglieder unentgeltlich
- Verkauf von Publikationen
- Betriebliche Gesundheitsförderung (Firmenkurse) im Modulsystem, wunschgemäss zusammengestellt
- Mitwirkung an Fachmessen und Ausstellungen

### Beratung rund um Ihre Gesundheit

Telefon 0840 408 408 (Normaltarif) oder 044 405 45 50

Wir beraten Sie kompetent und kostenlos bei allen Fragen rund um Ihre Gesundheit.

Wenn Ihnen Ihre Schmerzen den Alltag schwer machen, helfen wir weiter. Sie erhalten Antworten auf alle Fragen rund um die Gesundheit. Das Wissen über Entstehung und Natur einer Erkrankung trägt zur Vorbeugung und Bewältigung bei. Fragen Sie nach unseren Informationsbroschüren und Informationsveranstaltungen!

Ihre persönlichen Anliegen nehmen wir ernst. Unser Team aus Fachleuten (Sozialarbeitende, Bewegungsfachleute, Rheumatologinnen\*, Rheumatologe\*, Sozialversicherungsfachleute, Paar- und Familientherapeutin usw.) berät Sie individuell und kostenlos. Wir vermitteln zum Beispiel bei Konflikten mit den Arbeitgebenden oder anderen Personen im Umfeld und helfen im Kontakt mit der Invalidenversicherung und weiteren Sozialversicherungen. Wenn Sie Hilfsmittel und spezielle Therapien nicht aus eigenen Mitteln finanzieren können, finden wir gemeinsam mit Ihnen Lösungen. Wir helfen Ihnen bei der Korrespondenz mit Sozialversicherungen wie IV, AHV, Zusatzleistungen, Pensionskassen, Kranken- und Unfallversicherungen.

Bei Bedarf können wir dank unseres Netzwerks weitere Fachleute vermitteln, z. B. Ergotherapeutinnen und -therapeuten, zertifizierte Liege- und Schlafberater/innen, Ernährungsfachleute, Physiotherapeutinnen und -therapeuten.

#### \* Ärztliche Beratung

Sie möchten Informationen zu Therapiemöglichkeiten und Medikamenten oder haben generell Fragen im Zusammenhang mit rheumatischen bzw. muskuloskelettalen Krankheitsbildern? Unsere ärztliche Beratung (persönlich, telefonisch, per E-Mail) ist für Sie kostenlos.



# Angebote, Dienstleistungen und Kontakte

## Rheumaliga Zürich

---

### Bewegungskurse

Telefon 044 405 45 55

#### ■ **Bewegen im Wasser**

- Aquacura – Die therapeutische Wassergymnastik
- Aquajogging – Das Laufen im Wasser
- Aquawell – Das Wassertraining

---

#### ■ **Rückentraining mit Köpfchen**

- Active Backademy – Das Rückentraining
- Diskushernie-Gymnastik
- Rückenwell – Die Rückengymnastik

---

#### ■ **Bewegt entspannt**

- Easy Dance
- Easy Moving – Aktiv im Freien
- EverFit – Bewegung und Balance im Alter
- Feldenkrais – Mit Leichtigkeit bewegen lernen
- Musik und Bewegung
- Personal Training
- Pilates – Die Kraft aus der Mitte
- Qi Gong – Die sanfte Bewegung
- Sanftes Yoga/Luna Yoga
- TriloChi – Qi Gong/Tanz/Yoga

---

#### ■ **Therapeutische Gymnastik nach Mass**

- Arthrosegymnastik
- Bewegungstherapie bei Rheumatoider Arthritis
- Diskushernie-Gymnastik
- Osteogym – Die Osteoporosegymnastik
- Weichteilrheuma-Gymnastik

---

#### ■ **Unternehmen**

- Betriebliche Gesundheitsförderung (Firmenkurse) im Modulsystem, nach Bedarf zusammengestellt

Sie möchten uns unterstützen?  
Werden Sie Mitglied!

**Mindestjahresbeitrag**

▪ Einzelmitgliedschaft	CHF 50.00
▪ Gönnermitgliedschaft	CHF 300.00
▪ Juristische Personen	CHF 200.00

**Für Legate und Spenden, auch anstelle von Blumen bei Todesfällen,  
sind wir stets dankbar.**

**Postkonto 80-33440-7  
IBAN CH88 0900 0000 8003 3440 7**

Seit 2010 ist die Rheumaliga Zürich Mitglied bei [myhappyend.org](http://myhappyend.org)

**Die Rheumaliga Zürich trägt das Zewo-Gütesiegel.** Es bescheinigt, dass Ihre  
Spende am richtigen Ort ankommt und  
effizient Gutes bewirkt.



**Ihre Spende  
in guten Händen.**

## Vorstand/Beirat

### Vorstand

▪ <b>Präsidentin</b>	Marisa Crippa Keller, Dr. med., 8002 Zürich (seit 2003 im Vorstand)	seit 2015
▪ <b>Vizepräsident</b>	Felix U. Bretschger, lic. iur. et lic. rer. soc., Rechtsanwalt und Mediator FH/SAV, 8001 Zürich (2013 im Beirat)	seit 2015
▪ <b>Quästor</b>	René Riedi, 8917 Oberlunkhofen	seit 2010
	Fritz Keller, Dr. med., 8610 Uster	seit 2003
	Lilo E. Muff, Dr. med., 8910 Affoltern am Albis	seit 2000
	Erika Ziltener, Geschäftsleiterin Patientenstelle Zürich, Präsidentin Dachverband Schweizerische Patientenstellen, a. Kantonsrätin, lic. phil. I und dipl. Pflegefachfrau, 8006 Zürich (2013 im Beirat)	seit 2014

### Beirat

Pius Brühlmann, Dr. med., RheumaClinic Bethanien, 8044 Zürich	seit 1994
Ulrich Brunner, Dr. med., 8302 Kloten	seit 1990
Inès Kramers-de Quervain, Dr. med., Chefärztin Rheumatologie und Rehabilitation Schulthess Klinik, 8008 Zürich	seit 2008
Thomas Läubli, PD Dr. med., Department Health Sciences and Technology ETH Zürich, 8006 Zürich	seit 2001
Beatrix Mandl, Regionalgruppen-Leiterin Zürich der Schweizerischen Polyarthritiker-Vereinigung, 8800 Thalwil	seit 2002
Stefan Mariacher-Gehler, Dr. med., Chefarzt RehaClinic, 8125 Zollikerberg	seit 2013
Lisette Müller-Jaag, 8934 Knonau	seit 2004
Maria Neuhäusler Apothekenverband des Kantons Zürich, 8808 Pfäffikon	seit 2004
Beat Wälchli, Dr. med., Fachärztezentrum Prisma, 8125 Zollikerberg	seit 2006

#### Beratende Ärztinnen und beratender Arzt

Marisa Crippa Keller, Dr. med., 8002 Zürich

---

Lilo E. Muff, Dr. med., 8910 Affoltern am Albis

---

Josef Schönbächler, Dr. med., 8002 Zürich

---

#### Ehrenmitglieder

Jrma Happ, 8125 Zollikerberg

---

Rudolf Kissling, Prof. Dr. med.,

Leitender Arzt Physikalische Medizin und Rheumatologie,

Universitätsklinik Balgrist, 8008 Zürich

---

Crista D. Weisshaupt, 8617 Mönchaltorf

---

#### ▪ Verstorbene Ehrenmitglieder (der letzten drei Jahre)

Elsa Sappeur, 8032 Zürich, 2016

---

#### Revisionsstelle

TBO Revisions AG, 8003 Zürich

---

Stand März 2018

## Team Geschäftsstelle

▪ <b>Geschäftsleiterin</b>	Geschäftsleiterin	Lilo Furrer
▪ <b>Finanzen und Administration</b>		Monika Pfister
		Silvia Rothaug
▪ <b>Beratung / Gesundheits-Telefon</b>	Sozialarbeitende	Nicole Anderhub
		Rahel Dohner
		Janine Kappeler
		Lea Petermann
		Dominique Schwank
▪ <b>Kurse</b>	Fachleiter Kurse	René Willi
	Koordinatorin Kurse	Sabrina Heyder
	Organisation Kurse	Monika Kneubühl

Zum Team in der Geschäftsstelle kommen 130 Kursleitende und Kursmitarbeitende, die für die Rheumaliga Zürich im ganzen Kanton tätig sind.

Stand März 2018



*Lilo Furrer  
Geschäftsleiterin*



*Dominique Schwank  
Administration und Beratung*



*Monika Pfister  
Administration und Kursleiterin Wasser*



*Silvia Rothaug  
Finanzen und Administration*



*Nicole Anderhub  
BA in Sozialer Arbeit FH*



*Rahel Dohner  
BSc in Sozialer Arbeit FH*



*Janine Kappeler  
BSc in Sozialer Arbeit FH*



*Lea Petermann  
BSc in Sozialer Arbeit FH*



*Monika Kneubühl  
Organisation Kurse*



*René Willi  
Fachleiter Kurse*



*Sabrina Heyder  
Kordinatorin Kurse und Kursleiterin*

Nutzen Sie unsere über 65-jährige Erfahrung!  
Wir **informieren**, **beraten**, **bewegen** und **bewirken**.

---

**Sie möchten mehr erfahren? Rufen Sie uns an. Wir sind für Sie da!**

Rheumaliga Zürich  
Badenerstrasse 585  
Postfach 1320  
8048 Zürich  
Telefon 044 405 45 50  
info.zh@rheumaliga.ch  
www.rheumaliga.ch/zh



Öffnungszeiten  
Montag–Freitag  
08.30–11.45 Uhr  
13.30–16.30 Uhr  
nach Vereinbarung auch  
ausserhalb der Öffnungszeiten